



St. Ulrich

am Pillersee

DORFZEITUNG

Jahrgang 12/Nr. 48 / Dezember 2009

damals

heute



Langlauf in St. Ulrich am Pillersee

Wichtige Termine:

Öffnungszeiten Recyclinghof während der Feiertage:

- ☞ Donnerstag 24. Dezember 9:00 Uhr bis 14:00 Uhr
- ☞ Donnerstag 31. Dezember 9:00 Uhr bis 14:00 Uhr

ab Donnerstag, 7. Jänner 2010 gelten wieder die gewohnten Öffnungszeiten von 13:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Restmüllsammlung:

- ☞ KW 53 Samstag 02. Jänner 2010
- ☞ KW 02 Freitag 15. Jänner 2010
- ☞ KW 04 Freitag 29. Jänner 2010

ab 15. Jänner 2010 findet die Restmüllsammlung jeweils am Freitag in geraden Kalenderwochen statt.

Am 24. und am 31. Dezember bleibt das Gemeindeamt geschlossen.



Hallenbad & Kristallsauna

wieder geöffnet!
14:00 – 20:30 Uhr
letzter Einlass 19:00 Uhr
am 24. und 31.12.2009 bleiben
Hallenbad und Sauna geschlossen!



IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde St. Ulrich am Pillersee
Schriftleitung: Martin Kraisser
Redaktion: Monika Atzl, Klaus Pirnbacher,
Mario Horngacher, Martin Kraisser
Herstellung: Hutter Druck, St. Johann in Tirol
Fotos: Privat, Dorfzeitung, ersiBILD, TVB-
PillerseeTal, Florian Mitterer; Martin Kraisser
Für den Inhalt und Bilder ohne Quellnachweis über-

nommener Artikel von Privatpersonen, Vereinen oder Firmen übernimmt die Redaktion keine Haftung!

Artikel müssen - unformatiert - auf Diskette, CD oder USB Stick abgegeben werden

per Mail: martin.kraisser@st-ulrich.tirol.gv.at

Abgabe von Fotos im Original, auf Diskette oder CD sowie mit USB Kabel direkt von Digitalkameras möglich.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der

1. März 2010

Aus der Sicht des Bürgermeisters...

Liebe Nuaracherinnen und Nuaracher!

Ein schwieriges Jahr geht langsam zu Ende. Der tragische Tod unseres Bürgermeisters und Freundes, Kaspar, hat uns heuer alle tief getroffen und kurzfristig auch sicher fast ein wenig gelähmt. Unsere Gemeinde hat mit ihm einen engagierten Bürgermeister und eine große Persönlichkeit verloren.

Trotzdem musste es weitergehen und ich glaube alle gemeinsam haben wir beste Arbeit für St. Ulrich am Pillersee geleistet. Ich möchte mich auf diesem Weg noch einmal bei euch allen, im speziellen natürlich bei allen Gemeinderäten, sowie bei allen Mitarbeitern der Gemeinde für die Unterstützung in der Zeit seit Kaspars Ableben bedanken.

Die nächste Zukunft wird für unsere Gemeinde nicht leichter. Die Ertragsanteile und Bedarfszuweisungen werden drastisch sinken und der nächsten Gemeindeführung stehen sicher finanziell schwierige Zeiten bevor.

Wir in St. Ulrich am Pillersee sind

in der glücklichen Lage, dass sehr gut geführte Betriebe und fleißige Unternehmer ihren Sitz in unserer Heimatgemeinde haben, auf deren Einnahmen durch die Kommunalsteuer wir zählen können.

Ich hatte die Möglichkeit in der letzten Zeit auch bei vielen Vereinszusammenkünften und Jahreshauptversammlungen dabei zu sein. Das Vereinsleben in unserem Ort ist wirklich vorbildhaft. Auch viele Kinder und Jugendliche werden in unseren Vereinen integriert. Dies bietet unseren Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung und erste Dienste für die Allgemeinheit zu verrichten. Natürlich werden sie dadurch auch davon abgehalten sich auf der Straße herumzutreiben und so wird ihnen die Eingliederung in die Dorfgemeinschaft der Erwachsenen geboten.

Die großartige Arbeit aller Nuaracherinnen und Nuaracher, unserer Betriebe, unserer Bauern, der Nuaracher Vereine, sowie der Zusammenhalt in unseren Familien, macht mich als Bürgermeister stolz auf

unsere Heimatgemeinde und ihre Bürger.

Ich hatte die große Freude jetzt ein halbes Jahr lang Euer Bürgermeister sein zu dürfen und ich habe dabei auch wieder viel Neues über unseren Ort und seine Bewohner erfahren. Persönlich arbeite ich sehr gerne für unsere Gemeinde und deshalb bewerbe ich mich wieder bei der Gemeinderatswahl am 14. März für ein Mandat im Gemeinderat.

Das Amt als Bürgermeister ist sehr zeitintensiv und umfangreich. Daher bleibe ich bei meiner Entscheidung, nicht als Gemeindeoberhaupt zu kandidieren da sich meine persönlichen Wertigkeiten derzeit damit nicht vereinbaren lassen.

Ich hoffe auf einen fairen Wahlkampf und wünsche der neuen Gemeindeführung schon jetzt viel Erfolg und die Kraft ihre Ziele nicht aus den Augen zu verlieren. Ich freue mich auf einen tiefen, schneereichen und unfallfreien Winter für uns alle.

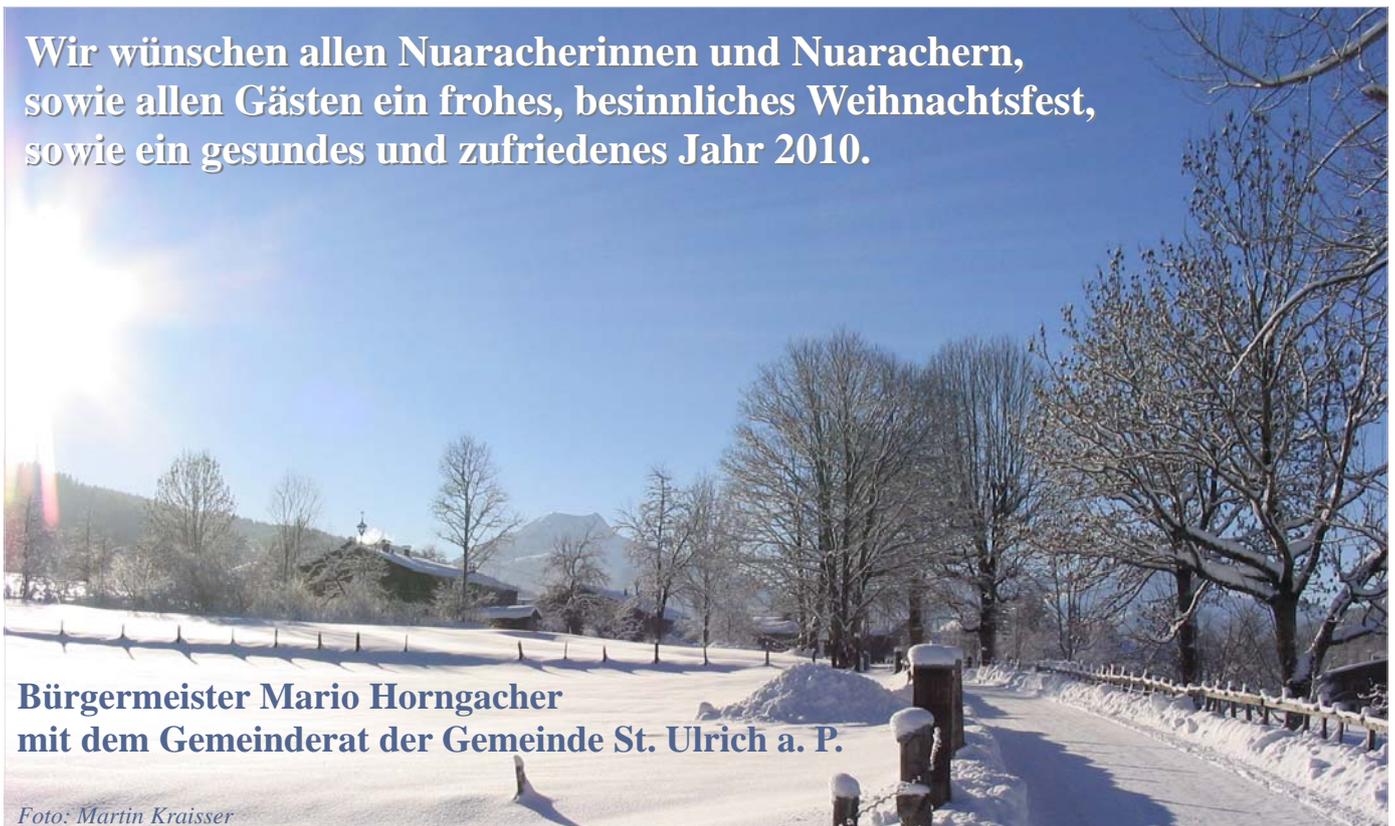
Euer Bürgermeister

Mario Horngacher

Wir wünschen allen Nuaracherinnen und Nuarachern, sowie allen Gästen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest, sowie ein gesundes und zufriedenes Jahr 2010.

**Bürgermeister Mario Horngacher
mit dem Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich a. P.**

Foto: Martin Kraisser



Aus dem Gemeinderat...

58. GR Sitzung
27.08.2009
13 GR anwesend



Fischerei Pillersee

Für die Erbrütung von Bach- und Seeforellen soll eine Station durch den Fischereiverein Pillersee errichtet werden. Damit könnte der Fischbesatz zum großen Teil aus der eigenen Nachzucht gezogen werden. Der Material- und Personalaufwand beträgt ca. € 3.000,--.
Abstimmung: 13 ja

Flächenwidmung

Der Gemeinderat beschließt die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Teilbereich der Gp. 819/1 KG St. Ulrich a. P., Besitzer Köck Johann, Flecken 20, 6393 St. Ulrich am Pillersee, von derzeit Freiland in Wohngebiet.
Abstimmung: 13 ja

Kindergarten

Im Herbst startet das Tiroler Gratiskindergartenmodell. Dabei werden die Kosten für die über 4- und über 5-jährigen von Bund und Land mit einem Pauschalbetrag von € 450,-- / Jahr und einer 20-Stundenwoche übernommen. Die Kernzeit im Kindergarten wird von Montag bis Freitag von 07.00 Uhr bis 12.00 Uhr festgelegt. Für die Betreuung in der Zeit von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr wird täglich ein Betrag von € 5,-- inkl. Mittagessen vorgeschrieben. Für alle Kinder, die nicht in das Modell des Gratiskindergarten fallen,

beträgt die monatliche Gebühr weiterhin € 30,--.
Abstimmung: 13 ja

Aphaltierungsbeitrag

Die Weginteressentschaft des Auweges im Bereich Strass 41-46 hat um einen Beitrag zu den Asphaltierungskosten angesucht. Es wird beschlossen, einen Beitrag von 25 % zu übernehmen, max. € 2.393,06.
Abstimmung: 13 ja

Siedlung Neuhausweg

Hammerle Richard will seine Grundparzelle 120/11 wieder weiterverkaufen. Die neuen Kaufwerber sind Herr Obermoser und Frau Hochfilzer aus St. Johann i. T. Es wird beschlossen, den vorliegenden Kaufvertrag und die damit verbundene Weitergabe des Grundstückes zu genehmigen.
Abstimmung: 13 ja

Siedlung Millinger Josef

Millinger Josef hat einen Bauwerber für seine Grundparzelle 164/13. Die Kaufwerber sind Herr Schlechter und Frau Schwaiger aus Fieberbrunn. Es wird beschlossen, die Kaufwerber zu akzeptieren.
Abstimmung: 13 ja

St. Ulricher Infrastruktur GesnB

Brigitte Lackner möchte aus dem Verwaltungsausschuss ausscheiden. Es wird vorgeschlagen, dass Birnbacher Ernst in den Ausschuss entsendet wird.
Abstimmung: 13 ja

Anschaffung Putzmaschine

Für die Volksschule und Kindergarten soll eine neue Putzmaschine angeschafft werden. Die Kosten betragen € 3.800,--.
Abstimmung: 13 ja

Künstlerausstellung

Für die Künstlerausstellung bei Jöchl Rosi wird beschlossen, einen Beitrag von € 250,-- zu leisten.
Abstimmung: 13 ja

Reit- und Springturnier

Für das Reit- und Springturnier beim Strasserwirt, Nothegger Josef, wird beschlossen, einen Spende für einen Ehrenpreis von € 450,-- zu leisten.
Abstimmung: 11 ja, 1 nein

Sanierungen

Die Holzteile beim Ypsilonparkplatz und eine Brücke im Bereich See sollen saniert werden. Die Materialkosten dafür belaufen sich auf € 6.300,--. Es wird beschlossen, die Sanierungen durchzuführen.
Abstimmung: 13 ja

Unwetterschäden

Durch die heftigen Unwetter sind diverse Schäden aufgetreten. Es sollen die Schotterfänge im Bereich Schreilechner (Kalktalbach), Schartental (Lindtalbach) und in Flecken gegenüber Lehrberghäusl ausgeräumt werden. Bei der Neuhausweg- und Schusterfeldsiedlung, Kirchweg und Weissleiten sollen auch die durch die Unwetter entstandenen Schäden behoben werden.
Abstimmung: 13 ja

Schneeräumung

Für die Schneeräumung werden nach Einholung mehrerer Angebote folgende Aufträge vergeben:
Fa. Würtl: € 17.000,-- Pauschale für die Pflugstrecken - € 94,-- / Std. für LKW mit Pflug, € 80,-- für kleinen Radlader und € 90,-- für großen Radlader; Fa. Kirchner: € 93,-- / Std. für Radlader; Fa. RMD und Wörter Jakob: € 65,-- für Traktor mit Schneefräse - alle Preise ohne gesetzliche MWSt.
Abstimmung: 10 ja, 1 Enthaltung

Kindergarten

Der Gemeinderat beschließt, für das Kinderturnen im Kindergarten durch Unterrainer Andrea € 1.000,-- für das Jahr 2009/10 zur Verfügung zu stellen.
Abstimmung: 11 ja

Hundeschlittenrennen

Der Bürgermeister berichtet, dass Eddy Nutz wieder die Hundeschlittenveranstaltung in St. Ulrich abhalten möchte. Es werden die genauen Bedingungen festgelegt, unter denen eine Hundeschlittenveranstaltung von der Gemeinde unterstützt wird. Erst nach Erfüllung dieser, kann die Veranstaltung mit Unterstützung der Gemeinde durchgeführt werden.
Abstimmung: 11 ja

Zubau Feuerwehrgarage

Folgende Arbeiten werden für den Zubau der Feuerwehrgarage vergeben.
Baumeisterarbeiten: Fa. Prama Bau, Fieberbrunn € 142.455,31
Abstimmung: 11 ja
Sectionaltore: Fa. MEJO,

59. GR Sitzung
24.09.2009
12 GR anwesend



St. Ulrich a.P. € 13.387,20
 Abstimmung: 11 ja
 HLS-Installationen: Fa.
 Energietechnik, St. Ulrich
 € 31.234,08
 Abstimmung: 9 ja, 1 nein,
 1 befangen

Volksschule

Für die Volksschule sollen
 folgenden Sachen ange-
 schafft werden: 1 Kaffee-
 maschine € 400,--, 4 Stk.
 Radio € 200,--, 1 PC-
 Bildschirm und eine PC-
 Festplatte € 340,--
 Abstimmung: 11 ja

60. GR Sitzung

29.10.2009

13 GR anwesend



Flächenwidmung

Für das neue Spargeschäft
 in St. Ulrich a. P. sind Pla-
 nungsänderungen notwen-
 dig und daher muss auch
 der Flächenwidmungsplan
 entsprechend geändert
 werden. Auch der Bebau-
 ungsplan muss in einem
 Teilbereich neu beschlos-
 sen werden.
 Abstimmung: 13 ja

Zubau Feuerwehrgarage

Folgende Arbeiten wer-
 den für den Zubau der
 Feuerwehrgarage verge-
 ben:

Schwarzdecker- und
 Spenglerarbeiten: Fa.
 Breitfuss, Saalfelden
 € 22.424,71 (keine regio-
 nale Firma angeboten)
 Abstimmung: 13 ja
 Elektroinstalltionen: Fa.
 Energietechnik, St. Ulrich
 a. P. € 21.721,61
 Abstimmung: 12 ja, 1 be-
 fangen

Aphaltierungsbeitrag

Die Weginteressentschaft
 Strass 32-36 hat um einen
 Beitrag zu den Asphaltie-
 rungskosten angesucht. Es

wird beschlossen, einen
 Beitrag von 25 % zu über-
 nehmen, max. € 3.406,76.
 Abstimmung: 11 ja, 2 nein

Grundstücksangelegenheiten

Im Bereich Waldweg
 (Niederseer Margaretha
 und Adi, Würtl Leopold,
 öffentliches Gut) wurde
 eine Grenzbereinigung
 durchgeführt und ein Teil-
 ungsplan erstellt, der vom
 Gemeinderat beschlossen
 wird.
 Abstimmung: 13 ja

Siedlung Millinger Josef

Millinger Josef hat einen
 Bauwerber für seine
 Grundparzelle 164/12. Die
 Kaufwerber sind Herr und
 Frau Stolzlechner aus St.
 Johann i. T. Es wird be-
 schlossen, die Kaufwerber
 zu akzeptieren.
 Abstimmung: 13 ja

Regio Tech GmbH

Durch die Abgabe der Ge-
 schäftsanteile von Dr. Da-
 niel Wibmer, Otto Valenta
 GmbH & Co KG, Foidl
 Josef und Kofler Günther
 ist eine Neuaufteilung der
 Anteile zu beschließen.
 Die Anteile sollen von den
 Gemeinden und dem TVB
 übernommen werden. Der

Gemeinderat beschließt,
 die Anteile von 3,89 %
 (€ 2.907,--) auf 8,19 %
 (€ 6.118,--) zu erhöhen.
 Daraus entstehen aber kei-
 ne weiteren Haftungen
 und Geldnachsüsse.
 Abstimmung: 13 ja

Beitrag Pillersee Biker

Für die Durchführung des
 Halbmarathons Buchen-
 steinwand werden € 300,--
 als Beitrag beantragt.
 Abstimmung: 13 ja

Loipenbeschilderung

Um das Loipengütesiegel
 wieder zu bekommen, ist
 es notwendig, die Loipen-
 beschilderung zu erneuern
 bzw. zu ergänzen. Die
 Kosten dafür belaufen sich
 auf € 6.500,--
 Abstimmung: 13 ja

Reparatur Schneefräse

Für die Schneefräse der
 Gemeinde St. Ulrich a. P.
 ist eine Generalreparatur
 notwendig. Die Firma
 RMD hat ein Angebot
 über € 3.800,-- vorgelegt.
 Der Gemeinderat be-
 schließt, die Reparatur
 durchzuführen.
 Abstimmung: 13 ja



61. GR Sitzung

26.11.2009

12 GR anwesend



Gemeinderatswahl 2010

Für die Gemeinderats- und
 Bürgermeisterwahl 2010
 ist die Anzahl der Beisitzer
 für die Gemeindegewahl-
 behörde und Gemeindegewahl-
 sonderwahlbehörde zu
 beschließen. Für die Ge-
 meindegewahlbehörde wer-
 den 5 Beisitzer (3 Liste
 „Für St. Ulrich“, 2 Liste
 (Wir Nuaracher - Wir Ti-
 roler) und für die Gemeindegewahl-
 sonderwahlbehörde 3
 Beisitzer (2 Liste „Für St.
 Ulrich“, 1 Liste (Wir Nua-
 racher - Wir Tiroler) be-
 schlossen.
 Abstimmung: 12 ja

Mädchen- und Frauenberatungszentrum

Der Club „Soroptimist
 International“ des Bezir-
 kes Kitzbühel hat in St.
 Johann ein Mädchen- und
 Frauenberatungszentrum
 gegründet. Um auch Bun-
 des- und Landesmittel zu
 erhalten ist die Unterstüt-
 zung der Gemeinde not-
 wendig. Für St. Ulrich a.
 P. ist ein Beitrag von
 € 200,-- vorgesehen.
 Abstimmung: 11 ja, 1 nein

Frohe Weihnachten
 und alles Gute für 2010

wünschen die Mitarbeiter der
 Gemeinde St. Ulrich am Pillersee!

Foto: Josef Simair

Ladinisch Watten zum 40. Geburtstag

Der 40. Geburtstag von Bürgermeister Mario Horngacher wurde mit einem Kartenturnier beim Adlerbauer gefeiert. Nach hart umkämpften Runden, wo jede Mannschaft gegen jede spielen musste, kam es zum Finale Mario Horngacher und Klaus Pirnbacher gegen Leo Millinger und Martin Kraisser. Das Geburtstagskind und sein Partner entschieden dieses für sich und konnten sich die Siegesurkunden und -trophäen abholen.

Auch der letzte Platz musste in einem Stechen ausgespielt werden. Den „Schrepfer“ erzielten Maria Mettler und Anneliese Auer nach hartem aber fairem Spiel gegen Ernst Pirnbacher und Rigg Mitterer.

Herzlichen Dank an den Hausherrn Seppi Millinger für die zur Verfügungstellung des Lokals und die ausgezeichnete Versorgung mit Getränken.



Die Sieger des Turniers: Klaus Pirnbacher und Geburtstagskind Bgm. Mario Horngacher. Foto: Monika Atzl



„Schrepfer“ Maria Mettler und Anneliese Auer Foto: M. Atzl

Rang	Team	
1.	Mario Horngacher	Klaus Pirnbacher
2.	Leo Millinger	Martin Kraisser
3.	Birgit Unterrainer	Klaus Reiter
3.	Monika Atzl	Christiane Millinger
3.	Josef Millinger	Anton Widmoser
3.	Christian Eder	Anton Auer
3.	Martin Horngacher	Martin Mitterer
8.	Richard Mitterer jun.	Ernst Pirnbacher
9.	Anneliese Auer	Maria Mettler

Informationen zur Schneeräumung

Um eine reibungslose Schneeräumung zu gewährleisten, möchten wir einige grundsätzliche Dinge in Erinnerung rufen:

- ** Beim Schneeräumen der privaten Einfahrten und Plätze darf der anfallende Schnee nicht auf den öffentlichen Grund verlagert werden, sondern ist selbst auf dem eigenen Grundstück zu lagern oder für den Abtransport zu sorgen.
- ** Schnee darf nicht in angrenzende Bäche und Künetten geschüttet werden – Verklauungsgefahr!
- ** Bäume, Sträucher, etc., die über die Grundgrenze auf die Wege hinausragen, sind auf die Grundgrenze zurückzuschneiden, damit eine problemlose Durchfahrt der Räumfahrzeuge gewährleistet ist.
- ** Abgestellte Fahrzeuge am Straßenrand behindern eine zügige Schneeräumung (bitte Information der Vermieter an die Gäste)
- ** Nicht sichtbare Hindernisse sollten markiert werden (z.B. mit Schneestangen)
- ** Straßenabläufe (Gullys) sollen bitte von den Anrainern freigemacht werden, damit bei Regen und Tauwetter der Wasserabfluß gewährleistet ist.
- ** Es ist unumgänglich, dass man sich als Fußgänger oder sonstiger Verkehrsteilnehmer an die herrschenden Verhältnisse anpaßt. Vor allem bei eisigen Verhältnissen (z.B. auf der Straße St. Ulrich am Pillersee – Hochfilzen, etc.) ist besondere Vorsicht geboten.
- ** Unsere Schneeräumungspartnerfirmen und unser eigenes Schneeräumungs- und Streupersonal ist bemüht, bestmögliche Straßen- und Gehwegverhältnisse zu bewerkstelligen, es ist jedoch bei anhaltenden Schneefällen mehr Einsehen und Verständnis notwendig.

LANGLAUFZENTRUM



St. Ulrich am Pillersee

Neue Beschilderung

In der neuen Wintersaison werden alle Langlaufbegeisterten mit einer neuen Langlaufbeschilderung durch unser Loipennetz geführt. Mit der Firma Stainer aus St. Martin bei Lofer konnte ein starker und kreativer Partner für Layout und Produktion der verschiedenen Wegweiser und Orientierungsschilder gefunden werden. Trotz knapp bemessener Zeit war es möglich, die neue Beschilderung noch vor dem Biathlonweltcup in Hochfilzen zu installieren.



Naturloipe

Natur pur und zurück zu den Anfängen des Langlaufs ist die Devise bei der Weißleiten Loipe. Sie wird als Naturloipe auf ihrer historischen Trasse von der „Stelzerbrücke“ bis zur „Hellersperre“ geführt. Die Besonderheit der 2,1 km langen Naturloipe: Sie wird nicht präpariert. Der Langläufer spürt selbst oder folgt den bereits vorhandenen Spuren seiner Vorgänger entlang der Beschilderung. Das Erlebnis Naturloipe wird nur geübten Langläufern empfohlen, da doch eine gewisse Praxis in der klassischen Technik erforderlich ist. Die Benutzung der Loipe erfolgt auf eigenen Gefahr!



Verhaltensregeln

Es wird ersucht, die wenigen Verhaltensregeln für die Loipe zu befolgen:



- Das Begehen der Loipe sowie
- das Führen von Hunden auf der Loipe ist untersagt.
- Hundehalter werden gebeten, im Bereich der Loipen ihre Vierbeiner an der Leine zu halten um Zwischenfälle mit Sportlern zu vermeiden.
- Die hohe Qualität des Loipennetzes kann nur erhalten werden, wenn die nächtliche Ausübung des Langlaufs auf der frisch präparierten Loipe unterlassen wird.

Loipengütesiegel

Die Tiroler Landesregierung hat das Loipengebiet St. Ulrich am Pillersee - St. Jakob in Haus mit dem **Loipengütesiegel des Landes Tirol** ausgezeichnet. Die Auszeichnung gilt für die Dauer von 3 Jahren bis 2012.



Bgm. Mario Horngacher, Andreas Matt, Leo Millinger und Armin Kogler bei der Überreichung des Loipengütesiegels.

Foto: Martin Kraisser

Das Loipengütesiegel wird auf Antrag des Loipenerhalters durch die Tiroler Landesregierung für ein Loipengebiet in Tirol verliehen, wenn dieses die Voraussetzungen gemäß den vorliegenden Richtlinien erfüllt und sich der Loipenerhalter verpflichtet, die Voraussetzungen während der Verleihdauer aufrecht zu erhalten.

MIT AUSSERGEWÖHNLICHEN

DRUCKEN ZUM ERFOLG

 **STAINER**

Gewerbegebiet 205
5092 St. Martin bei Lofer
Tel.: +43 (0) 6588 / 84 40
Fax: +43 (0) 6588 / 80 40
office@stainer.co.at

Innovationen für die Zukunft!
Siebdruck, Digitaldruck, Beschriftung

www.stainer.co.at

Skiclub

St. Ulrich a. P.



FIS Continentalcup Langlauf 2009 & FIS Alpencup Langlauf 2009

PillerseeTal

Zum fünften Mal in Folge wurde der Skiclub St. Ulrich am Pillersee mit der Durchführung eines FIS Continentalcup Langlauf und FIS Alpencup Jugend Langlauf beauftragt. Aufgrund der zu geringen Schneelage mussten die Rennen vom Nordischen Zentrum im Ortsteil Schwendt nach Hochfilzen ins Biathlonzentrum verlegt werden. Dies war nur durch die gute Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Bundesheer mit Kommandant Oberst Franz Krug, dem HSV Hochfilzen mit Präsident Franz Berger und dem OK-Vorsitzenden Major Thomas Abfalter möglich. Der Skiclub war aber im Stande in Schwendt eine 3,3 km Trainingsstrecke zu präparieren, die nun auch als öffentliche Loipe für alle Einheimischen und Gäste genutzt werden kann. Mit über 30 Nationen waren so viele Starter wie noch nie im Pillerseetal zu Gast und haben für spannende Wettkämpfe gesorgt. Es waren knapp 280 Teilnehmer pro Bewerb am Start. Durch die hohe

Starteranzahl und die mitgereisten Trainer und Betreuer konnten so viele Nächtigungen wie noch nie erzielt werden und sorgen damit für einen guten Start in die Wintersaison des heimischen Tourismus. Die Rennen wurden auf der Weltcupstrecke von Hochfilzen perfekt organisiert und durchgeführt. Vor allem unsere Deutschen Nachbarn haben wieder stark aufgezeigt. Und konnten Ihre Vormachtstellung im Langlauf unter Beweis stellen. Auch die Ergebnisse des Österreichischen Teams lässt für die Zukunft hoffen. Es ist auch erfreulich dass einige Exotenländer bei den Bewerben im Pillerseetal das Limit für die Teilnahme zu den Olympischen Winterspielen von Vancouver geschafft haben. Der Skiclub St. Ulrich am Pillersee bedankt sich recht herzlich bei allen Sponsoren, dem Land Tirol mit Sportlandesrat Hannes Gschwentner, der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee sowie bei allen Freiwilli-



gen Helfern. Ohne die großartige Unterstützung sämtlicher genannten, wäre die Durchführung einer solchen Veranstaltung nicht möglich.

ergebnisse - bilder - infos - service - video - kontakt - hintergrund

www.conticup-pillersee.at www.skiclub-pillersee.at

Skiclub
St. Ulrich a. P.



Tiroler Tageszeitung

Pfanner

Raiffeisenbank
St. Ulrich am Pillersee



St. Ulrich a. P.



GENERALI

HOTEL
PILLERSEEHOF
D. H. BRÄUWIRT
www.pillerseetal.com



GEOtec

Zahn- und Kunstschmelzwerk Geath
für Spezialität für Kurortler aller Art.

Der Skiclub St. Ulrich am Pillersee wünscht allen besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2010!



Viktoria Millinger
3. Jänner

52cm 3570g

Johannes Winkler
7. Februar

49cm 3000g

Elisabeth Widmoser
7. April

54cm 3860g

Vivien Stehler
10. Mai

51cm 3230g

Fabio Herbst
4. Juli

52cm 3130g



Hochzeiten



Alexandra Wörter & Kaspar Widmoser

6. März

Gudrun Werlberger & Martin Kraisser

22. Mai

Irmgard Danzl & Georg Kröll

28. August

Monika Berger & Jakob Wörter

4. September

Andrea Keuschnigg & Christoph Foidl

23. Oktober

von uns gegangen sind...



Es bedeutet nicht so viel,
wie man geboren wurde.
Es hat aber unendlich viel zu bedeuten,
wie man stirbt. *(Soren Kierkegaard)*

Alexandra Widmoser 8. Mai

Kaspar Mettler 13. Mai

Elisabeth Unterdorfer 9. Juli

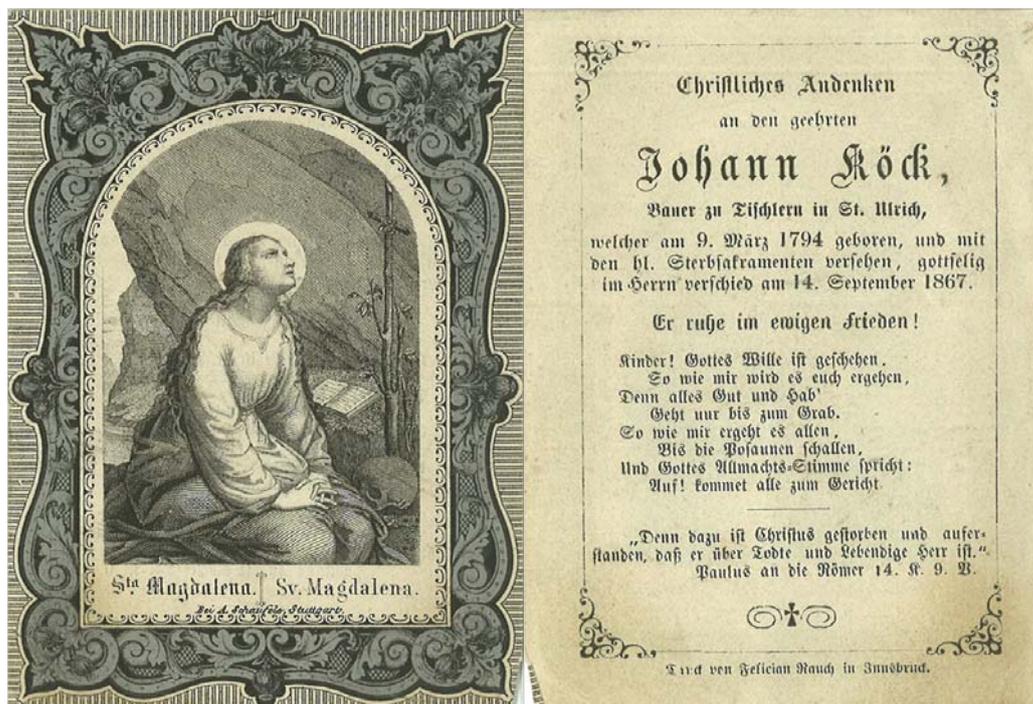
Matthias Nothegger 24. September

Maria Soder 7. Oktober

Sebastian Lackner 16. November

Liebe Nuaracherinnen und Nuaracher!

Wie ihr vielleicht wisst, sammle und archiviere ich im Auftrag des Heimatvereines **Andenkenbilder**. Die bestehende Sammlung beginnt im Jahr 1867 (siehe Abbildung). Natürlich ist die Sammlung besonders in den Anfangsjahren sehr lückenhaft. Sollte also jemand von euch einen derartigen



„Schatz“ bei sich zu Hause haben, wäre ich sehr dankbar, diesen durchsuchen zu dürfen und eventuell fehlende Exemplare in die Sammlung aufzunehmen. Aus diesem Fundus bestreite ich auch immer die Ausstellung zu Allerheiligen in der Kirche.

Mit bestem Dank im Voraus

Leni Franke

Aufruf

Gesucht werden Personen, die sich bereit erklären, in der Pfarre St. Ulrich a. P. Mesnerdienste, Aushilfsdienste, etc. zu leisten.

Interessenten melden sich bei:

- ✦ Ernst Koblinger 0664 464 1910 oder
- ✦ Ernst Pirnbacher 0664 522 3531

Wir sind für jede Unterstützung dankbar!

Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und eine frohes neues Jahr 2010.

Abschlußfahrt der Nuaracher Seitenstände 2009 in den Bayerischen Wald

Schon zur fixen Einrichtung für die „Nuaracher Seitenstände“ ist die alljährliche Abschlußfahrt geworden. Heuer trafen sich 24 begeisterte Motorradfahrer zu einer 2-tägigen Tour in den bayerischen Wald. Am Samstag, den 19. September ging es über Laufen (Bayern) nach Aldersbach, wo in der zünftigen Klosterbrauerei das Mittagessen serviert wurde. Nach Überquerung der Donau führte uns die Tour weiter Richtung Regen mitten in den bayerischen Wald. Diese Region ist bekannt für die Glasmanufakturen

und die besonders schöne Landschaft zu der auch ein Nationalpark gehört. Im Hotel „Landhotel Forellenhof“, welches sich auf Motorradfahrer spezialisiert hat, wurde gefeiert (Mittlerer Rudi hatte Geburtstag) und übernachtet. Die Rückreise am nächsten Tag führte nach Oberzell, von wo uns eine Fähre über die Donau wieder nach Österreich brachte. Quer durch das Mühl- und Innviertel ging es über kleine Landstraßen wieder Richtung Heimat. Die Nuaracher Seitenstände sind eine Verbindung von begeisterten Motor-

radfahrerinnen und –fahrern aller Klassen (Tourer, Chopper, Sportlich), die alle die Faszination „Motorradfahren“ in geselliger Runde verbindet. Mittlerweile ist diese Verbindung auch ein Musterbeispiel für das Zusammenleben von zugewanderten Nuarachern und „geborenen“ Nuarachern geworden. Gar nicht wenige Motorradfahrer sind erst in den letzten Jahren nach Nuarach gekommen und haben über die „Seitenstände“ freundschaftlichen Kontakt zu Einheimischen aufgebaut. Die Seitenstände sind

kein Verein, sondern verstehen sich als lose Verbindung von Menschen, die über das gemeinsame Interesse „Motorradfahren“ Freundschaften aufbauen und pflegen. Mittlerweile sind über 35 Männer und Frauen fixer, aktiver Bestandteil der „Seitenstände“. Sie treffen sich während der Motorradsaison jeden ersten Montag im Monat in der Nuaracher Stub'n bei Walter Bucher zu einem Stammtisch.

Norbert Eller



alle Fotos: Seitenstände

Kindergarten 2009 - 2010



Foto: Martin Kraisser



Foto: Kindergarten St. Ulrich a. P



Foto: Kindergarten St. Ulrich a. P

Wie jedes Jahr hatten die Kindergartenkinder wieder die Gelegenheit, gemeinsam mit den beiden Waldaufsehern Richard Soder und Alois Blassnigg (Fieberbrunn) den nahe gelegenen Wald zu besuchen.

Gerade in der heutigen Zeit ist es so wichtig, dass Kinder mit allen Sinnen unsere schöne Natur erleben können.

Wir Kindergärtnerinnen bedanken uns bei den Waldpädagogen für den informativen Vormittag und für die Geduld, mit der sie bei den Kindern das Interesse für das Leben im Wald weckten.

Monika Egger

Dieses Jahr fand wieder in der Geschenkestube Pichler ein Adventmarkt zu Gunsten des Nepal – Projektes von Günther Paul und dem Sozialfond von Lackner Brigitte statt. Die Veranstalter Marianne Pichler, Birgit Koblinger und Günter Stolzlechner konnten gemeinsam mit den Kindergartenkindern eine ansehnliche Summe an die betreffenden Organisationen übergeben. Der gesamten Bevölkerung wird an dieser Stelle für die ganze Mithilfe und die freiwilligen Spenden herzlichst gedankt!



Foto: Kindergarten St. Ulrich a. P.



Im Kindergarten werden Freundschaften fürs Leben geschlossen....

Fotos: Martin Kraisser

Scheck an die Tiroler Kinderkrebshilfe

Vor Kurzem konnte ein Scheck in Höhe von € 1.200,00 an die Tiroler Kinderkrebshilfe überreicht werden.

Der Betrag wurde beim Konzert der Militärmusik Salzburg unter der Leitung von ObstLtd. Ernst Herzog am 23. Juli in St. Ulrich am Pillersee durch freiwillige Spenden erzielt.

Da das Konzert bereits beim zweiten Musikstück auf Grund eines schweren Hagel-Unwetters abgebrochen werden musste, versicherte uns der Militärkommandant von Salzburg Brig. Karl Berktold, dass das Gastspiel der Militärmusik Salzburg im Sommer 2010 eine Wiederholung findet, damit die betroffenen Familien zumindest eine kleine finanzielle Unterstützung erlangen.



Im Bild vlnr: Kpm. Alois Brüggel, Bgdr. Karl Berktold, ObstLtd. MilKpm. Ernst Herzog, Astrid Thaler (Kinderkrebshilfe Tirol), Wm Robert Fuschlberger, Obm. Thomas Schellhorn Foto: M. Kraisser

Dorfadvent 2009

Angenehme, wohlige und weihnachtliche Stimmung herrschte bei der diesjährigen Dorfadventfeier auf dem Dorfplatz.

Kindergartenkinder und Volksschulkinder spielten Krippenspiele und sangen fröhliche Weihnachtslieder, die Bläsergruppe der BMK St. Ulrich a. P. rundete die Feier mit herrlichen Einlagen ab.

Die Ulricher Wirtschaft und Unternehmer aus der Region zeigten sich sehr großzügig und spendeten über 60 schöne Christbäume. Viele Familien schleppten stolz "ihren" gewonnenen Baum mit nach Hause. Für das leibliche Wohl sorgten der Verein IDUS und die Landjugend St. Ulrich a. P. Viel Fleiß der Landjugend war nötig, um die schönen Weihnachtsbasteleien und die Weihnachtskekse zugunsten des Sozialfonds St. Ulrich a. P. an diesem Adventnachmittag zu verkaufen.

Wie alle Jahre, richtet sich der Dank an die vielen, fleißigen Helfer und Helferinnen: Gemeindeförderer Thomas, Klaus und Franz Prader (Firma RMD), Christbaumschlepper Hansei, Leo, Albert, Adolf, Lois, Georg und Thomas, Volksschule und Kindergarten St. Ulrich a. P., Bläsergruppe der Musikkapel-



le, Vereine IDUS und Landjugend, Feuerwehr, Moderator Paul, Techniker Peter, Elektriker Hans, Glücksengel und Geschenkgengel, Pferdeschlittenfahrer Hans und Geschenksackerlfrau Moidi.

Danke auch an die Wirtschaft für die vielen, schönen Christbäume!

Brigitte Lackner

Ausflug der Gemeindebediensteten nach Innsbruck



Foto: Gemeinde St. Ulrich a. P.

Zu einem interessanten Ausflug lud Bürgermeister Mario Horngacher die Gemeindebediensteten im November.

Bereits am Morgen startet der Bus Richtung Bergisel Schanze. Obwohl die Witterung nicht für eine Besichtigung einlud, wurde die Möglichkeit genutzt, die Schanzenanlage hautnah zu sehen.

Nach dem Mittagessen folgte der

Besuch bei Landtagspräsidenten DDr. Herwig van Staa. Dieser führte das Nuaracher Gemeindeteam persönlich durchs Tiroler Landhaus und in die Räume des Landtagspräsidenten. Bei einem Glaserl Wein erzählte DDr. van Staa Anekdoten über sein Leben als Politiker.

Weiter ging es über die Dächer von Innsbruck - auf die Seegrube und das Hafelekar. Der Blick von dort

oben auf die Stadt ist einzigartig und jedem zu empfehlen. Am Abend wurde die Möglichkeit genutzt, um live bei „Tirol Heute“ im Studio dabei zu sein. Georg Laich und Katharina Kramer luden zu einem Blick hinter die Kamera und auf den Regieplatz.

Herzlichen Dank unserem Bürgermeister für einen unvergesslichen Tag! Weitere Bilder im Internet.

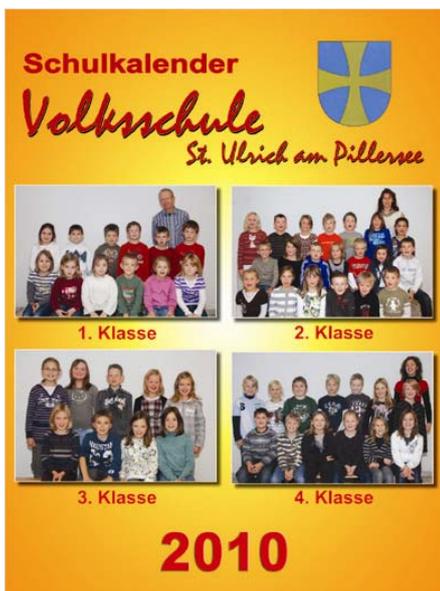
Tag des Apfels in der Volksschule



Wir bedanken uns ganz herzlich beim Obst- und Gartenbauverein Fieberbrunn für den köstlichen Apfelsaft, der uns zum „Tag des Apfels“ gesponsert wurde. Die Schüler und Lehrer der VS St. Ulrich a.P.

Foto: Volksschule St. Ulrich a.P.

Schulkalender der Volksschule für das Jahr 2010



Der Verkaufserlös dieses Schulkalenders ergeht zur Gänze an den Verein Child Environment Nepal - Österreich und unterstützt die Schüler in der nepalesischen Region Gorkha.

Beim Schulkalender 2009 wurde ein Betrag von 500,- Euro den Verein übergeben. Das Bild zeigt die Scheckübergabe an Paul Günther.

Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule bedanken sich bei allen Sponsoren (2010 wurde der Schulkalender von folgenden Firmen unterstützt: Design Leon van der Gouw, Intersport Günther, Seerestaurant Blattl, RMD, Iwan van der Gouw, Troger Georg, Reisebüro Dödlinger, Dr. Schwaiger-

Moosbrugger, Dr. Pirkl-Gamper, Erdbewegung Würtl, Farben Prader, Sparkasse Fieberbrunn, Michael Kirchner, Firma Beegra, Hallenbad St. Ulrich, Spenglerei Eder, Restaurant Hochleiten, Auto Winkler, Schischule Pillersee, Pillerseeholz), die es ermöglichten diesen Kalender herauszugeben und ganz besonders bei den Lehrerinnen und Herrn Direktor Manfred Kendler.

Wir hoffen, dass alle die diesen Kalender zu Hause haben, viel Freude damit haben werden.

Alle Schulkinder der Volksschule St. Ulrich a. P. wünschen den Bürgerinnen und Bürgern ein friedvolles und glückliches Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2010.

Das ideale Weihnachtsgeschenk und die persönliche Geschenkidee.

Der neue Schulkalender 2010 von den Schülerinnen und Schülern der Volksschule St. Ulrich am Pillersee mit wunderschönen selbst gemalten Bildern bedruckt und mit den aktuellen Veranstaltungs-Terminen der St. Ulricher Vereine für das Jahr 2010 versehen, ist das ideale Weihnachtsgeschenk und liegt ab Mitte Dezember zum Verkauf bereit.

Dieser wunderschöne und nützliche Kalender im Format DIN A3 für das Jahr 2010 ist für den Preis von 10,00 Euro im Gemeindeamt St. Ulrich, im Tourismusbüro und im Sport-Geschäft Sport Günther erhältlich.



Volksschule



Schuljahr 2009-2010



Oh du schöne Weihnachtszeit

Eine weihnachtliche Seite, gestaltet von besonders fleißigen Schülerinnen und Schülern der 4. Klasse!

Weihnachtszeit

O schöne, herrliche Weihnachtszeit!
Was bringst du Lust und Fröhlichkeit
Wenn der heilige Christ in jedem Haus
teilt seine lieben Gaben aus.
Und ist das Häuschen noch so klein,
so kommt der heilige Christ hinein,
und alle sind ihm lieb wie die Seinen,
die Armen und Reichen, die Großen und Kleinen.
Der heilige Christ an alle denkt,
ein jedes wird von ihm beschenkt.
Drum lasst uns freuen und dankbar sein!
Er denkt auch unser, mein und dein.
(Autor unbekannt)

Dieses Gedicht haben Florian und Mathias für euch aus-
gesucht. Wir wünschen euch frohe und
erholsame Weihnachten.

Valentin, Toni, Lea und Leontina haben ein paar Nuaracher befragt wie sie sich auf Weihnachten vorbereiten:

- * Ich schau' mir „Weihnachtsmann und „Co.KG“ an.
(Emma 9 Jahre)
- * Mit viel Ruhe, keinem Stress, ohne Kaufwut und mit etwas Sparsinn.(Adolf)
- * Ich schmücke die Wohnung weihnachtlich, wir feiern jeden Adventssonntag und singen Weihnachtslieder. (Maria)
- * Ich überlege mir was wir am Weihnachtstag kochen werden, denn da kommen alle Verwandten zu Besuch und ich bereite eine alte Pfanne und Weihrauch, für den Brauch des Räucherns vor. (Robert)
- * Ich schreibe dem Christkind einen oder mehrere Briefe.
(Julia 10)
- * Ich bereite mich gar nicht auf Weihnachten vor. (Wolfgang)

Aus der Weihnachtsbäckerei

Schwarz weiß Gebäck

Wir glauben diese Kekse schmecken ausgezeichnet! Viel Spaß beim Ausprobieren wünschen Julia, Elena, Nikol und Vanessa!

Die 300 g Butter auf einem Backbrett mit den 150 g gesiebten Puderzucker und der Prise Salz verkneten. 400 g gesiebttes Mehl unterarbeiten und den Teig in zwei Teile teilen. Einen Teil mit 30g Kakaopulver verkneten. Beide Teigportionen, in Alufolie oder Pergamentpapier gewickelt, 2 Stunden im Kühlschrank ruhen lassen. Den Backofen auf 190° vorheizen. Von beiden Teigportionen jeweils ein Stück abschneiden und beide Teigstücke auf einer bemehlten Fläche 2 mm dünn ausrollen. Eine Teigplatte mit 1verquirlten Eiweiß bestreichen, mit der anderen Teigplatte belegen und zu einer Rolle formen. Die Teigrolle nochmals im Kühlschrank sehr fest werden lassen, dann in etwa 1/2cm dicke Scheiben schneiden. Das Gebäck auf der mittleren Schiene 10 Minuten backen, bis es hellgelb ist. Die Plätzchen auf dem Backblech etwas abkühlen lassen, dann mit einem breiten Messer herunterheben und auf einem Kuchengitter vollständig erkalten lassen.

Wir haben auch noch nachgefragt worauf sie sich in der Advents-und Weihnachtszeit besonders freuen:

- * Auf brave Kinder, duftende Kekse und besinnlichen Kerzenschein. (Maria)
- * Auf das Christkindl und meinen Geburtstag! (Emilia 5)
- * Auf die Freude und auf die Familie. (Elena 10)
- * Aufs Schi fahren, auf Winterwanderungen und den Gang in die Mitternachtsmette! (Otilie)
- * Auf den Geruch des Kekse Backens, die Weihnachtslieder und den Adventskranz. (Robert)

Ein Loblied auf einen Siebziger!

„Ein Mann mit weißem Haar ist wie ein Haus, auf dessen Dach Schnee liegt. Es beweist aber noch lange nicht, dass im Herd kein Feuer mehr ist.“

So spricht niemand geringerer als Maurice Chevalier und wie recht hat er da bei Martin Unterrainer! Mehrmals habe ich vor seinem Geburtstag versucht ihn für ein Gespräch zu erreichen. Erst nach einigen Schwierigkeiten ist es gelungen: Entweder war er dienstlich unterwegs oder er fährt mit seinem Bike hinauf in höhere Regionen, hilft am elterlichen Bauernhof bei der Heu- oder Vogelbeerernte, vielleicht bereitet er gerade den nächsten Herbstausflug vor. Schließlich war es dann doch so weit und das Ergebnis dieses Besuches muss in den folgenden Zeilen niedergeschrieben werden.

Für die Dorfzeitung ist es eine besondere Verpflichtung über diesen Mann zu berichten, der sich in unserem Dorf durch seine vielfältigen Aufgaben und deren Bewältigung in der gesamten Bevölkerung großer Beliebtheit erfreut.

Schon sein Geburtstag am Weindhof in Waidring fällt mit einem historischen Datum zusammen. Es war der 1. September 1939, der Tag, an den wir uns von der alten Generation nur ungern erinnern. Es war der

Tag, an dem die Deutsche Wehrmacht in Polen einmarschierte, womit das fürchterliche Völkermorden des Zweiten Weltkrieges begann.

Mit dem besten Zeugnis beendete er die höhere Fachschule für Land- und Forstwirtschaft in Rotholz. Jedoch weit gefehlt! Nicht den Feldern und Wäldern galt sein weites Berufsziel, es waren die Banken, die in den folgenden Jahrzehnten sein Leben bestimmten. Nach fünfzehn Jahren in Oberndorf und St. Johann i. T. sollten es 25 Jahre in St. Ulrich a. P. werden.

Der Besuch der Raiffeisenakademie in Wien, schuf die Grundlagen für das notwendige Können eines Bankleiters. 1966 baute er sich in der Steinbergstraße sein Haus und zehn Jahre später wurde er der Nachfolger von Christian Eder.

Unwillkürlich drängt sich die Frage auf, ob er während seiner Berufstätigkeit mit Drohungen oder anderen Unannehmlichkeiten konfrontiert wurde. „Ja“, rückt er zögerlich mit der Sprache heraus. „Von Gelderpressung, mit Drohungen bis zur Haussprengung, wenn ich die Polizei einschalte, bekam ich durch Monate Telefonterror zu spüren. Es war eine Stimme mit stark ausländischem Akzent, die mich zur Geldübergabe an einem bestimmten Ort aufforderte. Hierauf schien es rat-



Als Mitglied der Musikkapelle beim Faschingsumzug 1989 Foto: Otto Huber

sam, dass mein Haus polizeilich überwacht wurde.“

1972 gründete Martin die Einsatzstelle St. Ulrich a. P. der Tiroler Bergwacht. Heuer sind es 37 Jahre, dass er dieser so notwendigen Einrichtung mit großer Umsicht vorsteht.

Neun Jahre war Martin Gemeinderat und auch auf seine Tätigkeit als ÖVP-Obmann darf nicht vergessen werden.

Mit dem Abschluss der Restaurierungsarbeiten unserer beiden Kirchen beendete er seine 30jährige Tätigkeit als Pfarrkirchen- und Pfarrgemeinderat. Drei Seelsorger hat er während dieser Zeit erlebt: Pfarrer Franz Winkler (+1988), Pfarrer Herbert Haunold und seit 1993 unser Pfarrer Santan Fernandes.

Nach dem Ableben von Bernhard Prem war die Neuwahl eines Obmanns für einen an Mitglieder stärksten Verein in St. Ulrich am Pillersee notwendig. Nur allzu verständlich war für den Vielbeschäftigten das längere Zögern, der Bitte der Vorstandsmitglieder nachzukommen, den verwaisten Posten als Obmann des Seniorenbundes zu übernehmen. Es sei ihm gedankt, dass er dieser Bitte entsprochen hat!!! Seine noch immer vorhandene Agilität machte sich bald bemerk-



Tour de Tirol Radtour von Kirchdorf nach Hopfgarten - vlnr: LH Günther Platner, Martin Unterrainer, LRin Beate Palfrader, LA Ing. Franz Berger. Foto: Privat

bar. Dank der Unterstützung durch die Gemeinde und der freiwilligen Hilfe von Mitgliedern wurde mit der Fertigstellung einer schönen und gemütlichen „Hoangaschtstube“ ein langgehegter Plan verwirklicht. Dieses neue Kommunikationszentrum soll für die Zukunft ein wichtiger Ort der Begegnung für die ältere Generation sein. Der starke

Besuch hat dies bislang bestätigt.

Seine langjährige Tätigkeit als Kassier im Kitzbühler Bezirksvorstand des Seniorenbundes war im März dieses Jahres ausschlaggebend, dass er einstimmig von den Ortsgruppenobleuten zum Bezirksobmann des Tiroler Seniorenbundes gewählt wurde.

Unwillkürlich drängt sich

-nicht nur mir- die Frage auf: „Wird er sich in dieser neuen Tätigkeit, die neben viel Umsicht und Diplomatie, vor allem einen großen Zeitaufwand erfordert, noch für seine Ortsgruppe im gleichen Maße als bisher einsetzen können?“ Die Nuaracher Seniorinnen und Senioren hoffen, dass er ihnen mit seiner Tatkraft auch in der Zukunft erhalten bleibt. Er

ist und bleibt der richtige Mann am richtigen Ort!

Zum 70er wünscht ihm das Team der Dorfzeitung Gesundheit, viel Energie und vor allem noch viele Kilometer auf dem harten Sattel seines Mountainbikes und dass das auf der Welt erreichbare Glück aus beständiger und nützlicher Arbeit besteht.

Otto Huber

Rückblick auf ein schönes Fest

Gerne erinnere ich mich, und mit mir wahrscheinlich all jene, die sich an diesem prachtvollen Juli - Samstag vor dem Adolarikirchlein versammelt hatten.

Die alljährliche Jubilarenehrung war der Anlass und diesmal war es ein ganz besonderer zu dem Martin Unterrainer geladen hatte.

Gemeinsam mit unseren ältesten Mitgliedern - Anna Hochkogler, Anna Perfler und Mathilde Moser sowie Johann Simair - hatten sich noch 18 Jubilare eingefunden, die das 80. Lebensjahr erreicht oder bereits überschritten hatten.

„Die Ehe ist gegenseitige Freiheitsberaubung mit beiderseitigem Einverständnis“, sagt Irlands bekannter Schriftsteller Oscar Wilde. Dass zu diesem Einvernehmen noch ein bisschen mehr gehört bewiesen drei Ehepaare, die auch zu den Jubilaren an diesem Tag zählten.

Bei Anna und Johann Aigner sowie Marianne und Christian Prem war es vor 50 Jahren im geschichtsträchtigen Jahr 1959 als sie sich das Jawort gaben. Zu diesen „Goldenen“ kam mit dem Schreiber dieser Zeilen - Otto Huber - der im Jahr 1949 seine Ilse heiratete. In dieser Zeit musste man bereits zwei Monate vor der Hochzeit mit dem Sammeln von Lebensmittelmarken beginnen, da-



Jubilarenehrung 2009 - vlnr: GR^{IN} Brigitte Lackner, Johann und Anna Aigner (50 Jahre verheiratet), Obm. Martin Unterrainer, Otto und Ilse Huber (60 Jahre verh.) Christian und Marianne Prem (50 Jahre verh.), Pater Dominic.

Foto: H. Seidl

mit man das Mahl zum schönsten Tag im Leben ausrichten konnte.

Pater Dominic, wie immer in dankenswerter Weise vom Frauenchor unterstützt, zelebrierte die Hl. Messe. In Anwesenheit und gleichzeitig in Vertretung des Bürgermeisters konnte bei der anschließenden gemeinsamen Jause Gemeinderätin Brigitte Lackner begrüßt werden. Sie hat im Rahmen ihrer Gemeindearbeit immer ein besonderes Herz für uns Senioren gezeigt, egal ob bei Geburtstagsfeiern, zum Muttertag

oder bei anderen Veranstaltungen, wofür ihr die ältere Generation immer dankbar sein wird.

Ich darf mich im Namen aller Jubilare herzlich bei allen bedanken, die mitgeholfen haben, diesen unvergesslichen Nachmittag zu gestalten: den Mitgliedern der Vereinsleitung, dem Frauenchor, dem Adolari-Wirt für die köstliche Jause, aber auch der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee und der Raiba St. Ulrich a. P.

Otto Huber

klick rein!

www.st.ulrich.tirol.gv.at

Segnung der neuen Antoniuskapelle

Was bewegt zwei Menschen, eine Kapelle zu bauen? Dazu braucht es mehrere Gründe, die es zu erzählen wert sind:

Barbara und Klaus Forer, sind seit einigen Jahren mit ihrem neu erbauten, eigenen Haus in St. Ulrich a. P., Neuwieben ansässig. Als Dank für das Glück, in St. Ulrich a. P. eine wunderbare Heimat gefunden zu haben, entschlossen sich die Beiden, im Garten eine Kapelle zu bauen. Ein Onkel schenkte ihnen zum Hauseinstand vier runde, sehr schöne, sakrale Fenster. Diese einzigartigen Unikate erhielten einen Ehrenplatz in der neuen, mit viel Liebe und Fleiß erbauten Kapelle. Das schmucke Kleinod fügt sich sehr schön in die Landschaft ein. Eine gediegene Innenausstattung mit Malereien und mit Bänken lädt zum Verweilen ein - und - um den Heiligen Antonius ab und zu um verlorene oder vergessene Sachen anzurufen oder zu bitten.

Anfang Oktober wurde die Antoniuskapelle von Pfarrer Mag. Santan Fernandes

gesegnet. Bei herrlichem Herbstwetter waren viele Besucher und Gäste gekommen, um bei dieser schönen, nicht alltäglichen Feier dabei zu sein. Anstelle von Geschenken ersuchten Barbara und Klaus bei den Festgästen um eine freiwillige Spende zugunsten des Sozialfonds St. Ulrich a. P. Für die Großzügigkeit bedankt sich der Sozialfond bei der Familie Forer sehr herzlich! *Brigitte Lackner*



Foto: Privat



Herbstfestl auf der Alm

Wie bereits in den vergangenen Jahren, waren die Ulricher Seniorinnen und Senioren

Zum „Herbst'In tuat's“ auf die Lindtalam eingeladen. Der Wettergott meinte es sehr gut

an diesem Herbsttag, sodass die gesamte Seniorengruppe erst nach Sonnenuntergang in die gemütliche, herbstlich dekorierte Stube wechselte.

Bei einer schmackhaften Jause oder bei Kaffee und Kuchen, umrahmt von netten Sprüchen

von „Peterer Kaspar“ und musikalischen GustostückerIn unseres Jungmusiklers Christoph

war es so richtig gemütlich und die angenehmen Stunden vergingen viel zu schnell.

Dank der tüchtigen Chauffeure Gerhard, Helmut und Hannes kamen alle gut nach Hause und freuen sich jetzt schon auf einen lustigen „Herbst'In tuat's“ Nachmittag im nächsten Jahr.

Brigitte Lackner

Adventfeier im KUSP



Foto: ersiBILD

Großer Andrang herrschte bei der stimmungsvollen Adventfeier in St. Ulrich a. P. Die Feier wurde gemeinsam von Gemeinde und Seniorenbund im Kultur- und Sportzentrum Pillersee veranstaltet. Mitgewirkt haben neben der CVC- Saitenmusi auch eine Bläsergruppe der Musikkapelle St. Ulrich am Pillersee, die Nuaracher Stubenmusi und der Männerchor aus St. Ulrich a. P. Außer Musik gab es nette Gschicht'In von Werner Pichler. Durchs Programm führte Rudi Mitterer.

Die Veranstalter bedanken sich bei allen Mitwirkenden und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2010.

Walter Mitterweissacher

*Gäbe es nicht die „letzte“ Minute,
so würde nie etwas fertig.*

Mark Twain

Gastwirtetag im Dorfzentrum

Traditionell fand auch heuer wieder das Wirtefest auf dem Dorfplatz statt. Herrlichstes Wetter, ein buntes Rahmenprogramm und die Tiroler Schmankerln lockten unzählige Besucher aus nah und fern an.

Die Nuaracher Wirte bedanken sich bei allen HelferInnen, bei den Sponsoren Raiba St. Ulrich a. P. und Tourismusverband, bei den Akteuren und Musikgruppen und ganz besonders bei der Ulricher Bundesmusikkapelle für das schöne Konzert am Abend. *Brigitte Lackner*



Fotos: ersiBILD

Neue Kneippanlage am Pillersee

Die gern benützte, aber auch schon etwas in die „Jahre gekommene“ Kneippanlage am Pillersee war in letzter Zeit des Öfteren nach schweren Gewittern überschwemmt und beschädigt.

Damit im kommenden Frühjahr bereits alle Kneippfans, SportlerInnen und SpaziergängerInnen eine gepflegte Anlage vorfinden, entschloß sich der zuständige Infrastrukturbetreuer Rudi Lackner noch in diesem Herbst für die Erneuerung der Kneippanlage. Mittels eines Baggers wurde die Anlage um einen halben Meter erhöht, um den Überschwemmungen vor-

zubeugen. Ein neuer, großer Brunnen und ein hölzerner Radständer vervollständigen den idyllischen Platz am Pillersee (der alte, aber noch brauchbare Brunnen fand einen neuen Standort in Weißleiten). Im Zuge der Bauarbeiten entstand ein kleiner, neuer Zufluss zugunsten der Fische.

Einige größere Projekte, zusätzlich zu den allgemeinen Sanierungsarbeiten wie Weegerhaltungen, Beschilderungen, Bänke usw. sind für das nächste Jahr geplant, wenn es die neue Gemeindeführung zuläßt und das Infrastrukturbudget es erlaubt: eine breitere Brücke mit einem



Die neu sanierte Kneippanlage am Pillersee. Ruhe und Entspannung in der Natur für Einheimisch wie Gäste.

Foto: Brigitte Lackner

zwei Meter breiten Gehweg zur Pillerseestraße am Ende des Sees, die Brücke der Teufelsklamm

und ein neuer Gehweg vom Ypsilonparkplatz zum Fußballplatz.

Brigitte Lackner

Wirtschaft aktiv

Ein buntes Herbstprogramm bot der Wirtschaftsband St.Ulrich a. P. seinen Mitgliedern.

Bei einigen Diskussionsabenden kreierten die Teilnehmer Ideen für die Zukunft unseres Heimatortes und aber auch über die derzeitige Wirtschaftskrise wurde diskutiert und nach Verbesserungen gesucht.

Der diesjährige WB – Tagesausflug nach Osttirol, organisiert von unserem Ehrenobmann Karl Leiner, war für die TeilnehmerInnen ein großes Erlebnis. Früh am Morgen in Lienz angekommen, stand eine Betriebsbesichtigung bei der Großbäckerei Joast auf dem Programm. Vom Duft der frischen Brotvielfalt inspiriert und gestärkt mit einem kräftigen Bäckerfrühstück, eilten alle in die Innenstadt zum imposanten Start des Dolomitenmannes mitten

im Zentrum. Durch die Teilnahme unseres Schiclubobmannes Georg Wörter bei diesem extrem anspruchsvollen Triathlon war der „Fanclub“ aus St. Ulrich a. P. sehr willkommen. Gegen Mittag war eine herrliche Wanderung auf dem Zedlacher Wanderparadies gut für die Fitness und das Mittagessen bei der Kräuterwirtin im Strumerhof schmeckte dann doppelt so gut. Der Besuch am Nachmittag des Nationalparkmuseums in Mittersill war für alle sehr interessant und abwechslungsreich und zum fröhlichen Ausklang stoppte der Bus noch beim Gasthof Adolari zum Abendessen. Dabei spielten die „Bergtiroler“ groß auf und sorgten für einen fröhlichen Ausklang.

Einen fröhlichen Abend Mitte November, bei dem die Lachmuskeln arg strapaziert wurden, erlebten



die vielen BesucherInnen beim Kabarett „Der flotte Dreier“ im Kultur- und Sportzentrum Pillersee. Mit dem neuen Programm „die Reiselust“ schickten die drei Entertainer auch die notorischen Urlaubsverweigerer in die Welt des ironischen und spaßigen Erlebnisses und des Lebens. Lilly Staudigl, Franz Neuner und Hans Sturzeis sorgten

mit ihren Darbietungen von Komik bis zu den ulkigen Kostümen und dem musikalischen Können für nicht mehr endende Lachsalven. Aufgrund des großen Beifalles folgt nächstes Jahr sicher wieder eine weitere Aufführung im Kultur- und Sportzentrum Pillersee

Brigitte Lackner

klick rein!

www.st.ulrich.tirol.gv.at

Speck & Wurst

STOLZLECHNER

Regionale Qualität aus einer Hand!

Weißleiten 33, 6393 St. Ulrich a. P., Tel.: 0664/4214349

Öffnungszeiten Weihnachten/Silvester

Mittwoch	23.12.	08:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00
Donnerstag	24.12.	08:00 – 12:00
Mittwoch	30.12.	08:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00
Donnerstag	31.12.	08:00 – 12:00
Samstag	02.01.	08:00 – 12:00

Ab 08.01. wieder Freitag von 13:00 – 18:00 und Samstag von 08:00 – 12:00 geöffnet!

Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2010!

Flohmarkt des Roten Kreuzes Pillerseetal

Zum 4. mal veranstaltete die Ortsstelle Pillerseetal des Roten Kreuzes einen Flohmarkt. Bei Kaiserwetter waren pünktlich um 9 Uhr viele Besucher vor Ort und konnten nach Herzenslust bei den verschiedenen Standl'n nach Schnäppchen Ausschau halten. Nur durch die Spendenfreudigkeit der Bevölkerung ist es möglich eine derartige Vielfalt anbieten zu können. Die Ortsstelle Pillerseetal bedankt sich bei allen die

zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Besonders aber bei den Organisatoren, die uns mit ihrem Einsatz tatkräftig unterstützen. Hausberger Fred, Trixl Leni, Berger Simon, Kompatscher Otto und Aigner Hans, die mit ihrer humorvollen Art wahre Verkaufsgenie sind, und bei Aigner Rita, Aigner Hans (nochmals), Hauser Anna und Fleckl Herbert für die Verpflegung während des Tages.

Barbara Walzl



Großer Andrang herrschte beim Flohmarkt der Ortsstelle Pillerseetal des Roten Kreuzes. Foto: Manuela Hasenauer

Freiwilliger Besuchsdienst

Ein besonderes Angebot bietet das Rote Kreuz Pillersee mit dem **Freiwilligen Besuchsdienst**. Es geht dabei um den Besuch von Mitarbeitern des Roten Kreuzes bei älteren Menschen, die auf Grund ihres Alters oder eines Gebrechens nicht mehr selbst in der Lage sind, einen Weg aus der Einsamkeit des eigenen Heimes zu finden. Nach Bedarf und Interessen wird gemeinsam Karten gespielt, ein Spaziergang gemacht oder auch nur einfach geredet. Gemacht wird was Spaß macht.

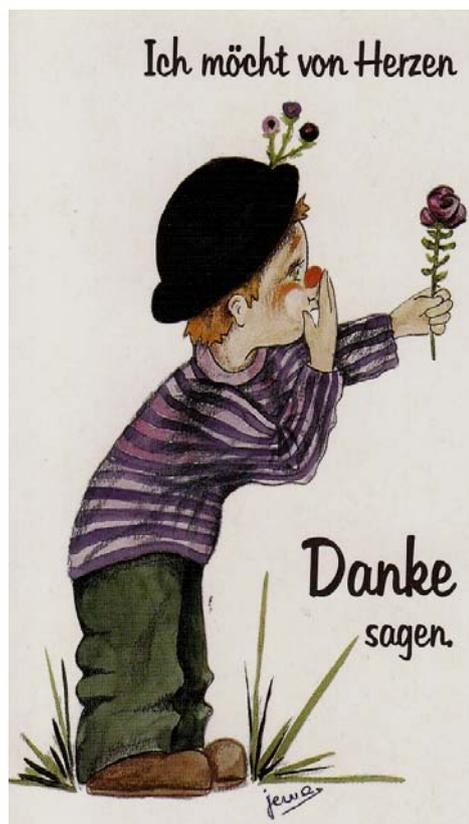
Von Seiten der Ortsstelle PillerseeTal des Roten Kreuzes

haben sich Antonia und Traudi bereit erklärt diese Dienste zu übernehmen.

Sollten auch Sie etwas Zeit für Ihre Mitmenschen in Ihrem Terminkalender finden und sich für die Tätigkeit des Freiwilligen Besuchsdienstes interessieren, oder benötigt einer Ihrer Angehörigen dieses kostenlose Angebot des Roten Kreuzes,

melden Sie sich bei Karin Kollmaier Tel: 0676 7713558.

Es werden keine Pflegedienste durchgeführt!



Wir leben alle von dem, was uns Menschen in bedeutungsvollen Stunden unseres Lebens gegeben haben.

Ein Vergelt` s Gott an alle LEBENSRETTER!

Im Nov. 2008 erlitt ich einen Schlaganfall und konnte durch die rasche Hilfe von Frau Helga Haitzmann und Herrn Andreas Vötter sofort ins Krankenhaus gebracht werden. Im Frühjahr 2009 bewahrte mich Frau Maria Kaufmann vor dem Ertrinken im Grieselbach. Und jetzt vor kurzem im Nov. 2009 waren drei Damen, Frau Dagmar Walzl, Frau Bianca Kranz und Frau Barbara Eder wieder hilfreich zur Stelle. Ich möchte ALLEN für Ihren Einsatz von Herzen danken.

Danken möchte ich auch dem Sozialsprengel und meinem Hausarzt Dr. Ernst für die gute Betreuung und dem Roten Kreuz für Ihre raschen Einsätze.

Christian Granegger

Jänner

1 Fr	Neujahr
2 Sa	Müllabfuhr
3 So	
4 Mo	
5 Di	
6 Mi	Hl. 3 Könige Eisschützen Weilermoarn
7 Do	
8 Fr	
9 Sa	Skiclub Tirolcup
10 So	Skiclub Tirolcup
11 Mo	
12 Di	
13 Mi	Eisschützen Weilermoarn
14 Do	
15 Fr	Müllabfuhr
16 Sa	Feuerwehrball
17 So	
18 Mo	
19 Di	
20 Mi	Eisschützen Weilermoarn
21 Do	
22 Fr	JHV Feuerwehren JHV Wanderverein
23 Sa	
24 So	
25 Mo	
26 Di	
27 Mi	Eisschützen Weilermoarn
28 Do	
29 Fr	JHV Fußballclub Müllabfuhr Vereinsm. Damen Eisschützen
30 Sa	Eisschützen Moarn St. Jakob
31 So	Clubmeisterschaft Eisschützen

Februar

1 Mo	
2 Di	
3 Mi	Eisschützen Weilermoarn
4 Do	Vereinsmeisterschaft Herren Eisschützen
5 Fr	Vereinsmeisterschaft Herren Eisschützen
6 Sa	Vereinsmeisterschaft Herren Eisschützen
7 So	
8 Mo	
9 Di	
10 Mi	Eisschützen Weilermoarn
11 Do	
12 Fr	Müllabfuhr
13 Sa	
14 So	
15 Mo	Faschingskränzchen im KUSP
16 Di	
17 Mi	
18 Do	
19 Fr	
20 Sa	
21 So	
22 Mo	Vortragsabend Musikschule
23 Di	
24 Mi	
25 Do	
26 Fr	Buchensteinwand Müllabfuhr Mondscheinsprint
27 Sa	
28 So	

März

1 Mo	
2 Di	
3 Mi	
4 Do	
5 Fr	Problemstoffsammlung
6 Sa	
7 So	IDUS Winterspiele
8 Mo	
9 Di	
10 Mi	
11 Do	
12 Fr	Müllabfuhr
13 Sa	
14 So	Gemeinderatswahl Schüler Bezirks Cup - Skiclub
15 Mo	
16 Di	
17 Mi	
18 Do	Talsschaftssingen aller Schulen im Pillerseetal im KUSP
19 Fr	
20 Sa	
21 So	JHV Imkerverein Pillerseetal
22 Mo	
23 Di	
24 Mi	
25 Do	Altkleidersammlung
26 Fr	Müllabfuhr
27 Sa	
28 So	
29 Mo	
30 Di	
31 Mi	

April

1	Do	
2	Fr	
3	Sa	
4	So	Ostersonntag
5	Mo	Ostermontag
6	Di	
7	Mi	
8	Do	
9	Fr	Müllabfuhr
10	Sa	Tiroler Meisterschaft Tanzsport
11	So	Tiroler Meisterschaft Tanzsport
12	Mo	
13	Di	
14	Mi	
15	Do	
16	Fr	
17	Sa	
18	So	Ortsmeisterschaft Eisschützen
19	Mo	
20	Di	
21	Mi	
22	Do	
23	Fr	Müllabfuhr
24	Sa	Sperrmüllsammmlung Frühjahrskonzert Musikkapelle
25	So	
26	Mo	
27	Di	
28	Mi	
29	Do	
30	Fr	Maibaumaufstellen

Mai

1	Sa	Maiblasen Staatsfeiertag
2	So	Florianifeier Feuerwehren
3	Mo	
4	Di	
5	Mi	
6	Do	Vortragsabend Musikschule
7	Fr	Müllabfuhr
8	Sa	Adolari Bittgang Landjugendball
9	So	
10	Mo	
11	Di	
12	Mi	
13	Do	Christi Himmelfahrt Erstkommunion
14	Fr	
15	Sa	
16	So	
17	Mo	
18	Di	
19	Mi	
20	Do	
21	Fr	Müllabfuhr
22	Sa	
23	So	Pfingstsonntag
24	Mo	Pfingstmontag
25	Di	
26	Mi	
27	Do	
28	Fr	
29	Sa	JHV Skiclub
30	So	Wertungsspiel Musikbezirk
31	Mo	

Juni

1	Di	
2	Mi	
3	Do	Prozession Fronleichnam
4	Fr	Müllabfuhr
5	Sa	IVV Wandertag
6	So	IVV Wandertag
7	Mo	
8	Di	
9	Mi	
10	Do	
11	Fr	Reit und Springturnier
12	Sa	Reit und Springturnier Konzert der Jungschar
13	So	Herz Jesu Sonntag
14	Mo	
15	Di	
16	Mi	
17	Do	
18	Fr	Müllabfuhr
19	Sa	Feuerbrennen
20	So	Firmung in St. Jakob i. H. Schlusskonzert Musikschule
21	Mo	
22	Di	
23	Mi	
24	Do	
25	Fr	
26	Sa	Altherren Fußballturnier
27	So	
28	Mo	
29	Di	
30	Mi	

Juli

1 Do	
2 Fr	Müllabfuhr
3 Sa	Vereinsturnier Fußball
4 So	Ulrichstag - Pfarrfest
5 Mo	
6 Di	
7 Mi	
8 Do	
9 Fr	
10 Sa	
11 So	
12 Mo	
13 Di	
14 Mi	
15 Do	
16 Fr	Müllabfuhr
17 Sa	
18 So	
19 Mo	
20 Di	
21 Mi	
22 Do	
23 Fr	
24 Sa	
25 So	
26 Mo	
27 Di	
28 Mi	
29 Do	
30 Fr	Müllabfuhr FF-Fest Flecken
31 Sa	FF-Fest Flecken

August

1 So	FF-Fest Flecken
2 Mo	
3 Di	
4 Mi	
5 Do	
6 Fr	
7 Sa	
8 So	
9 Mo	
10 Di	
11 Mi	
12 Do	
13 Fr	Müllabfuhr
14 Sa	Dorffest
15 So	Maria Himmelfahrt
16 Mo	
17 Di	
18 Mi	
19 Do	
20 Fr	
21 Sa	Straßenturnier Eisschützen
22 So	
23 Mo	
24 Di	
25 Mi	
26 Do	
27 Fr	Müllabfuhr
28 Sa	
29 So	IDUS Sommergaudi
30 Mo	
31 Di	

September

1 Mi	
2 Do	
3 Fr	Trans Alp Run
4 Sa	Trans Alp Run Sperrmüllabfuhr
5 So	Trans Alp Run
6 Mo	
7 Di	
8 Mi	
9 Do	
10 Fr	Müllabfuhr
11 Sa	Berglauf und Bike Rennen
12 So	Herbstfest Musikkapelle
13 Mo	
14 Di	
15 Mi	
16 Do	
17 Fr	
18 Sa	Almabtrieb Peterbauer
19 So	
20 Mo	
21 Di	
22 Mi	
23 Do	
24 Fr	Müllabfuhr
25 Sa	
26 So	Eisschützen Ortsmeisterschaft Bergmesse Schafelberg
27 Mo	
28 Di	
29 Mi	
30 Do	

Oktober

1 Fr	Problemstoffsammlung
2 Sa	
3 So	Erntedank
4 Mo	
5 Di	
6 Mi	
7 Do	
8 Fr	Müllabfuhr
9 Sa	
10 So	
11 Mo	
12 Di	
13 Mi	
14 Do	
15 Fr	
16 Sa	
17 So	
18 Mo	
19 Di	
20 Mi	
21 Do	
22 Fr	Müllabfuhr
23 Sa	
24 So	
25 Mo	
26 Di	Nationalfeiertag Halbmarathon
27 Mi	
28 Do	
29 Fr	
30 Sa	
31 So	

November

1 Mo	Allerheiligen
2 Di	Allerseelen
3 Mi	
4 Do	
5 Fr	Müllabfuhr
6 Sa	Preiswatten Eisschützen
7 So	
8 Mo	
9 Di	
10 Mi	
11 Do	
12 Fr	
13 Sa	
14 So	
15 Mo	
16 Di	
17 Mi	
18 Do	
19 Fr	Müllabfuhr
20 Sa	Cäcilienkonzert
21 So	
22 Mo	
23 Di	
24 Mi	
25 Do	
26 Fr	
27 Sa	
28 So	
29 Mo	
30 Di	

Dezember

1 Mi	
2 Do	
3 Fr	Müllabfuhr
4 Sa	
5 So	Krampusfeier Adventfeier im KUSP
6 Mo	
7 Di	
8 Mi	Mariä Empfängnis
9 Do	
10 Fr	
11 Sa	
12 So	Pfarrversammlung
13 Mo	
14 Di	
15 Mi	
16 Do	Continentalcup Langlauf
17 Fr	Müllabfuhr Continentalcup Langlauf
18 Sa	Continentalcup Langlauf
19 So	Continentalcup Langlauf
20 Mo	
21 Di	
22 Mi	
23 Do	
24 Fr	
25 Sa	Christtag
26 So	Stefanitag
27 Mo	
28 Di	
29 Mi	
30 Do	Moarn Alt gegen Jung Eisschützen
31 Fr	Müllabfuhr

Prof. Dr. Josef Unterrainer leitet Fachbereich in Mainz

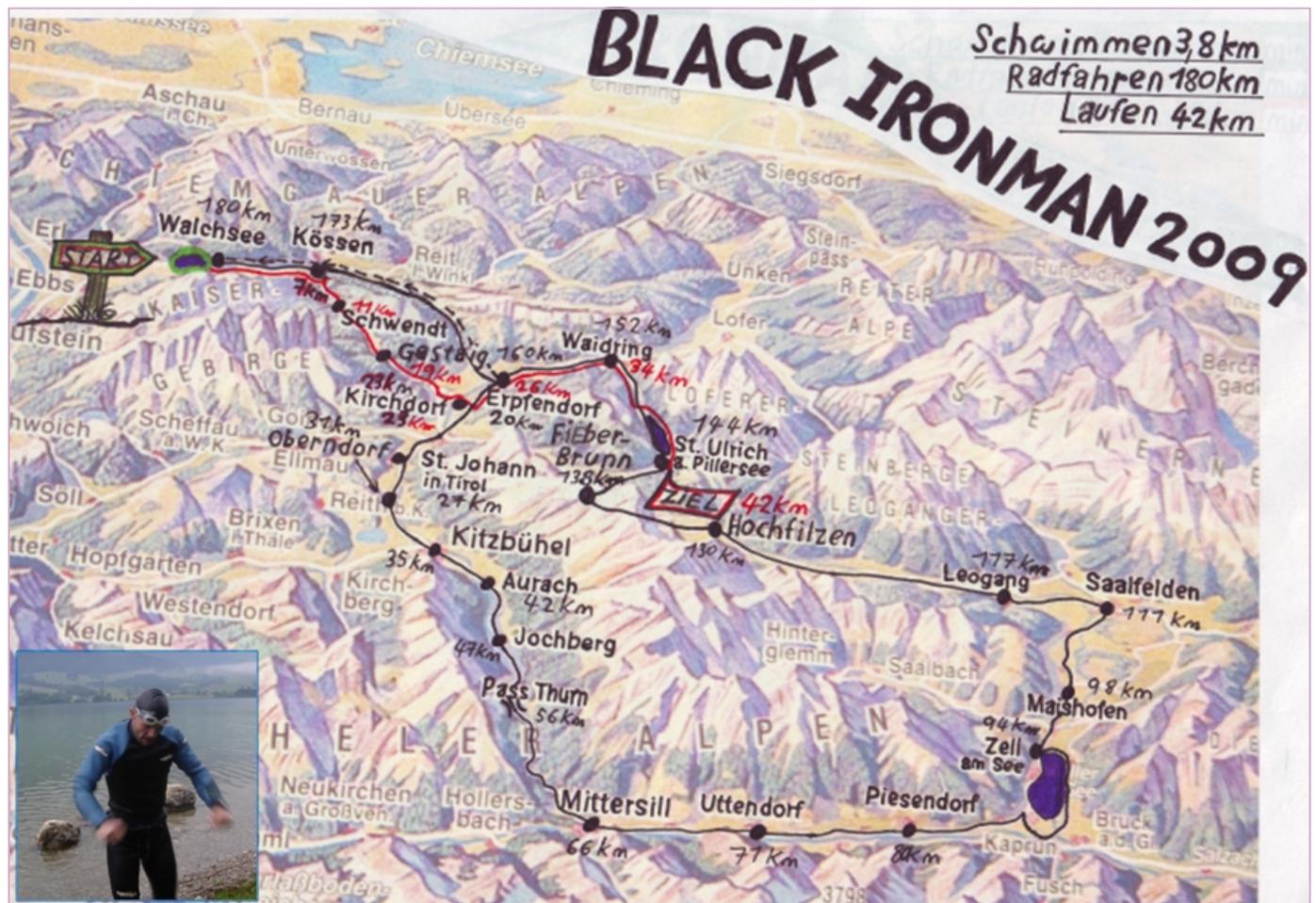
Seit 1. Oktober leitet Prof. Dr. Josef Unterrainer die Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie. Prof. Unterrainer habilitierte sich in Freiburg im Fachbereich Neuropsychologie am Institut für Psychologie und war dort zuletzt als Leiter des interdisziplinären BMBF-Verbundprojekts "Cognitive development and related neurophysiological and -anatomical changes

from early to late childhood" tätig. Prof. Unterrainer wird in Mainz seine Forschung im Bereich der kognitiven Neurowissenschaften fortführen und mit klinischen Inhalten erweitern. Er wird auch bereits bestehende und bewährte innovative Lehrkonzepte unterstützen und ein offenes Ohr für die Anliegen von Studierenden haben.

Quelle: Universitätsmedizin Mainz



Josef Würtl - Ironman vom Pillersee



Bei der letzten Ausgabe der Dorfzeitung haben wir die genauen Daten für den „Black Ironman 2009“ unterschlagen. Für alle die Josef Würtls Leistung nachvollziehen möchten, liefern wir hier die genauen Daten und der von Josef ausgearbeitete Plan der Strecke. Die Nachahmung kann nur bestens trainierten Sportlern empfohlen werden.

- ✓ Schwimmen 3,8 km
- ✓ Radfahren 180,0 km
- ✓ Marathon 42,1 km

Josefs Start erfolgte am 13. Juni 2009 um 05:00 Uhr früh und war um 20:19 Uhr abends fertig – also eine Gesamtzeit von 15 Stunden und 19 Minuten!

Herzlichen Glückwunsch zur ausgezeichneten Leistung.

klick rein!

www.st.ulrich.tirol.gv.at

Schule einmal anders

Am Samstag, 14. November 2009, fand im Festsaal Fieberbrunn eine Mundartveranstaltung statt, bei der auch 37 Schülerinnen und Schüler aus den 2. und 3. Klassen der Hauptschule mitwirkten.

Nach einem interessanten Vortrag von Herrn Regierungsrat Erich Rettenwandler zum Thema „Mundart“ boten die Mädchen und Buben ein unterhaltsames Programm, das aus Gesang, rhythmischen Einlagen, einer Sammlung von gereimten Mundartausdrücken und witzigen Sketchen bestand.

Die fantastischen Leistungen der Kinder wurden vom Publikum dementsprechend mit begeistertem Applaus belohnt.



Dies war eine schöne Anerkennung für die wo-

chenlangen Proben, die nötig waren, um das Pro-

jekt zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen.

Auch die Lehrerinnen Barbara Trixl, Maria-Luise Koidl und Gertrud Dersch freuten sich über die gelungenen Darbietungen ihrer Schülerinnen und Schüler sehr, vor allem aber auch darüber, dass die Leistungen der Mädchen und Buben von den Zuschauern entsprechend honoriert wurden. Das positive Echo unmittelbar nach der Veranstaltung (und auch noch Tage danach) lässt darauf schließen, dass es den Kindern an diesem Abend ausgesprochen gut gelungen ist, das Publikum im Festsaal Fieberbrunn zu unterhalten.



Tiroler Mundart
Plattform Mundart



www.tiroler-mundart.at

Trainingslager-Skiclub

Am 17. Juli startete der St. Ulricher Skiclub mit einem riesengroßen Bus nach Graz. Wir fuhren ca. 4 Stunden mit einer kleinen Rast, wo die Kinder ihr erstes von vielen Völkerballspielen austrugen.

Angekommen bezogen wir die kleinen Vierer-Hütten und sprangen anschließend sofort in den See.

Wir hatten zwei Stunden um uns auszutoben, dann begann auch schon die erste „Trainingseinheit“: Dehnen.

Nach dem Abtrocknen und Umziehen wurden wir in Gruppen eingeteilt. Die Trainer machten mit uns die so genannte Laufschule und ehe wir uns versahen war der erste Tag auch schon um, er verging wie im Flug. Nach dem Abendessen spielten wir so lange Völkerball bis wir sozusagen tot umfielen.

Am nächsten Tag mussten wir schon um sieben Uhr aus den Betten.

Wir joggten einmal um den See herum.

Im Laufe des Vormittags zog ein Gewitter auf, so dass wir uns in unserem Aufenthaltsraum die Zeit mit Karten spielen vertrieben.

Als es einigermaßen trocken war machten wir Koordinationsübungen. Und danach ging es mit den Inlinern weiter. Wir begannen mit Aufwärmübungen, dann liefen wir um den Schwarzlsee.

Am Abend spielten wir noch endlos Völkerball während die Erwachsenen ein Basketballturnier austrugen. Sonntagmorgen: Wieder mal scheuchten uns die Trainer um sieben Uhr Früh aus den Betten aber dann auch noch in den See, brrrrrrrrrr, er war um diese Uhrzeit auch noch eiskalt aber uns machte das nicht viel aus und wie hatten



einen riesen Spaß.

Unsere letzte Aktion war der Besuch im Adrenalinpark, das ist der zweit-größte Hochseilgarten Österreichs. Wir blieben drei-einhalb Stunden und einige von uns verzichteten sogar auf ihr Mittagessen. Leider war die schöne Zeit in Graz dann auch schon um und wir mussten den Koffer für unsere Heimreise packen. Während der Rückfahrt hatten alle noch viel Spaß aber dann waren wir in null Komma nichts im schönen St. Ulrich am Pillersee.

Ich glaube allen hat das Trainingslager gefallen und wir wären bereit nächstes Jahr wieder hinzufahren.

Julia Wörter



LRⁱⁿ Zoller Frischauf in St. Ulrich a. P.

Im Herbst besuchte die Wirtschafts- und Familienlandesrätin Patrizia Zoller-Frischauf Betriebe in St. Ulrich am Pillersee. Neben vielen Gewerbebetrieben stand auch ein Besuch bei den Biobauernhöfen Ortner und Peterer in Flecken auf dem Programm. Fam. Mil-linger vom Ortnerhof präsentierte das Wirtschaftsstandbein „Yoghurt-



Im Tanzsaal des Tanzbauernhofes „Peterhof“: LRⁱⁿ Patrizia Zoller Frischauf, Vorstand und Tänzer des Tanzsportzentrums Pillersee und der Familie Pirnbacher.

Foto: ersiBILD

produktion“ und die Fam. Pirnbacher stellte den neu errichteten Tanzbauernhof vor. Dabei durfte natürlich auch eine Tanzeinlage des Tanzsportzentrums nicht fehlen.

Klaus Pirnbacher



Cäcilienkonzert mit 125- Jahr Bestandsjubiläum

Am 21. November schloss die Bundesmusikkapelle mit der Cäcilienmesse und dem Cäcilienkonzert das Musikjahr 2009 ab. Heuer stand das Konzert ganz im Zeichen „125-Jahre Bundesmusikkapelle St. Ulrich a. P.“. Im ersten Teil des Konzertes machten die zahlreichen Besucher, mit Bildern von früher und Geschichten von Rudi Krauß, einen Ausflug in die Geschichte des um 1884 gegründeten Vereins. Auch waren wieder einige Solostücke und gesangliche Einlagen mit im Programm.

Das Cäcilienkonzert war auch heuer wieder ein Anlass um Ehrungen vorzunehmen.

Sechs Musiker/Innen wurden mit dem **Jungmusiker** - Leistungsabzeichen ausgezeichnet:

Bronze:

- ♫ Eder Monika (Klarinette)
guter Erfolg
- ♫ Haitzmann Michaela (Klarinette)
sehr guter Erfolg
- ♫ Schwaiger Nicole (Querflöte)
ausgezeichneter Erfolg
- ♫ Koblinger Bernhard (Trompete)



Die ausgezeichneten Jungmusiker(innen) vlnr: Bgm. Mario Horngacher, Manuel Schellhorn (Jugendreferent), Nicole Schwaiger, Johannes Schierl, Bernhard Koblinger, Monika Eder, Michaela Haitzmann, Veronika Würtl, Kpm. Alois Brüggel, Obm. Thomas Schellhorn
Foto: ersiBILD



40 Jahre für die Blasmusik vlnr: Bgm. Mario Horngacher, Manuel Schellhorn (Obm.Stv.), Alois Brüggel (Kpm.), Renate Schellhorn, Thomas Schellhorn (Obm.), Andreas Embacher (Bez. Kpm. Stellvertreter).
Foto: ersiBILD

guter Erfolg

Silber:

- ♫ Schierl Johannes (Tenorhorn)
sehr guter Erfolg

♫ Gold:

- ♫ Würtl Veronika (Querflöte)
ausgezeichneter Erfolg

Für **10 Jahre** Mitgliedschaft wurden Würtl Daniela (Marketenderin), Pirnbacher Ernst jun. und Waltl Leo

geehrt, und für 20 Jahre Würtl Christoph.

Die Verdienstmedaille in Gold für **40 Jahre** aktiver Musikant wurde Schellhorn Thomas verliehen.

Er war von 1969 bis 1979 Mitglied der Bundesmusikkapelle Kirchdorf. Von 1980 an spielte er Trompete bei der Bundesmusikkapelle St. Ulrich a. P. und wechselte 1994 auf die Tuba, seit 2003 schlägt er die große Trommel. 1984 wurde er in den Vorstand gewählt, ab 1988 Obmannstellvertreter und von 1996 bis 2009 war er als Obmann tätig.

Nach den Ehrungen folgte der moderne Teil des Programms und mit der Marschversteigerung der traditionelle Abschluss des Cäcilienkonzertes. Als Zugabe verabschiedete sich die Musikkapelle mit einem ruhigen Stück in die verdiente Winterpause.

Wir danken hiermit allen Konzertbesuchern für ihr Kommen, den kräftigen Applaus, und für die finanzielle Unterstützung bei der Marschversteigerung.

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Am Montag, den 07. Dezember 2009 fand, die in diesem Jahr mit Spannung erwartete Jahreshauptversammlung im Restaurant Hochleiten statt.

Zurzeit musizieren 59 Musikantinnen und Musikanten in unserer Kapelle, im vergangenen Musikjahr wurde 68 Mal (inklusive Proben) ausgerückt. Höhepunkte in diesem Jahr war die Marschwertung beim Bezirksmusikfest in Oberndorf, sowie das Frühjahrskonzert und das Cäcilienkonzert.

Es konnten auch wieder zwei junge Musiker/Innen in unsere Kapelle aufgenommen werden: Nicole Schwaiger (Querflöte) und Christoph Pirnbacher (Bariton)

Nach ausführlichen Berichten von den einzelnen Vorstandsmitgliedern, fand die mit Interesse verfolgte Neuwahl des Vorstandes statt. Wahlberechtigt waren alle aktiven Musikanten, Ehrenmitglieder und unterstützende Mitglieder.

Die Musikanten/Innen bedanken sich bei der Nuaracher Bevölkerung für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr, und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2010.

Alexandra Eder



Der neue Vorstand der Bundesmusikkapelle St. Ulrich am Pillersee vlnr:

- ♪ Ernst Pirnbacher jun. (Kassier),
- ♪ Christoph Würtl (Webmaster),
- ♪ Fabienne Grünwald (Schriftführerstellvertreterin),
- ♪ Hannes Hasenauer (Ensemble),
- ♪ Hannes Wurzenrainer (Obmann),
- ♪ Franziska Palmer (Bekleidung),
- ♪ Thomas Mettler (Notenwart),
- ♪ Alexandra Eder (Schriftführerin),
- ♪ Franz Reich (Obmannstellvertreter),
- ♪ Roman Bucher (Obmannstellvertreter),
- ♪ Stefan Werlberger (Kassierstellvertreter),
- ♪ Manuel Schellhorn (Jugendreferent)

Foto: Martin Kraisser



Im Gedenken an Alfred Reiter

Am 16. Oktober starb plötzlich und unerwartet das aktive Ehrenmitglied Alfred Reiter im 76. Lebensjahr.

Bereits im Jahr 1948 trat Fred in die Musikkapelle St. Johann in Tirol ein, bei der er in weiterer Folge 11 Jahre als Kapellmeister den Taktstock führte.

Im Dezember 1987 folgte der Wechsel als 1. Flügelhornist zur Bundesmusikkapelle St. Ulrich am Pillersee. Ein großes Anliegen war ihm stets der Nachwuchs in der Musikkapelle. So hat er in seiner 12-jährigen Musiklehrertätigkeit für unsere Musikkapelle 49 jungen Menschen das Musizieren erlernt. Durch seinen persönlichen Einsatz, seine Freude an der Musik und seiner Kameradschaft, hat er 22 Jahre lang das Vereinsleben der „Nuaracher Musik“ geprägt. Als ausgezeichnete Flügelhornist und verlässlicher Musikant war er nicht nur Vorbild für die Jugend, sondern motivierte auch langgediente Musikanten ihr Bestes zu geben.

Für seine Verdienste um das Blasmusikwesen erhielt Fred hohe Auszeichnungen, unter anderem auch die Verdienstmedaille in Silber vom ÖBV, sowie die Verdienstmedaille in Gold des Tiroler Blasmusikverbandes.

Auch wenn Fred nicht mehr unter uns ist, werden wir durch das Spielen der von ihm komponierten Märsche immer seiner gedenken.

Die Musikanten der Bundesmusikkapelle St. Ulrich am Pillersee trauern um einen lieben Freund und Vereinskameraden

Thomas Schellhorn)

Jahresbericht der Feuerwehr St. Ulrich am Pillersee

Ein arbeitsreiches und intensives Jahr 2009 geht dem Ende zu. Zeit um die Gemeindebevölkerung von St. Ulrich am Pillersee über das abgelaufene Jahr kurz zu informieren.

Auch uns traf das Ableben unseres Bürgermeisters Kaspar Mettler schwer, da er uns als Gemeindeoberhaupt stets unterstützt hat und von uns sehr geschätzt wurde. Um so mehr möchten wir uns auch an dieser Stelle nochmalig für seinen Elan, speziell den noch von Ihm ins Rollen gebrachten Zubau an das Feuerwehrhaus, bedanken. Hierzu gehört aber natürlich auch der Dank an den jetzigen Bürgermeister Mario Horngacher und dem ganzen Gemeinderat, die dieses Projekt jetzt in Angriff genommen haben. Es handelt sich sicherlich um einen nötigen Zubau, da die Platzverhältnisse und speziell das hintereinander Parken der Feuerwehr-Einsatzfahrzeuge nicht mehr zeitgemäß waren. Die Feuerwehr St. Ulrich a. P. bringt sich finanziell und arbeitsleistungsmäßig ebenso nicht unerheblich ein, indem sämtliche Umbau- und Adaptierungsarbeiten im Bestand von der Feuerwehr selbstständig erledigt und aus der Kameradschaftskasse finanziert werden.

Bei insgesamt 16 Ausbildungen aufgeteilt in Schulungen und praktischen Übungen mit vielen Themenschwerpunkten wie Atemschutz, Brandübungen, technischen Übungen wurde versucht Wissenswertes und Neues den Feuerwehrmännern näher zu bringen.

Kurzer Auszug aus den einzelnen Themenschwerpunkten bei den Fortbildungen:

- ⇒ Frühjahrsübung beim Bräuwirt mit der neuen Drehleiter der Feuerwehr St. Johann/T.



Brand bei Familie Wörter

Foto: FF-St. Ulrich a. P.



Atemschutzbewerb in Kirchberg

Foto: FF-St. Ulrich a. P.

- ⇒ Übung des Abschnittes Pillersee bei der Tischlerei Nothegger
- ⇒ Herbstübung unter der Leitung der Feuerwehr Flecken auf der Bergstation Buchensteinwand

Ein wichtiger Beitrag für die Ausbildung und Kameradschaft waren wieder die Leistungsbewerbe im Atemschutz und der große Landesfeuerwehrbewerb in Axams, wo eine Gruppe das Gesamt Tiroler Leistungsabzeichen in Bronze erhielt.

Bei der Leistungsprüfung im Atemschutz konnte das Abzeichen in Gold, Silber und Bronze von insgesamt 3



Brand beim Ortnerhof in St. Ulrich a. P. Foto: FF-St. Ulrich a. P.

Das Friedenslicht inkl. Kerzen ist auch heuer wieder am 24.12. von 07:00 bis 11:00 Uhr im Feuerwehrhaus erhältlich.



16.01.2010
Feuerwehrball der FF-Flecken
im Restaurant Hochleiten
22.01.2010
Jahreshauptversammlung



Feuerwehr Leistungsabzeichen in Axams Foto: FF-St. Ulrich a. P.

Gruppen aus der Feuerwehr St. Ulrich/P bestanden werden.

Ebenso konnte die neu gegründete Gruppe der Jugendfeuerwehr den ersten Leistungstest im Rahmen des Jugendfeuerwehr Leistungsabzeichens in Bronze absolvieren.

Ebenso mußten bisher gesamt 13 Einsätze bewältigt werden.

Gefordert waren hier sicherlich die Einsatzmannschaften bei der Unterstützung der Feuerwehr Fieberbrunn im Februar 09 beim Brand des Schmölzgutes.

Auch das heftige Unwetter in St. Ulrich/P am 23.7.09 führte zu einigen Hilfeleistungen im gesamten Gemeindegebiet.

Andere Einsätze betrafen Hilfeleistungen zur Strassen Sperre und Öl Beseitigung.

Beim Brand des Zuhauses vom Ortnerhof in Flecken am 28.11.09 kann man von großem Glück sprechen, dass niemand verletzt wurde und der Schaden in Grenzen gehalten werden konnte. Der Schwelbrand, der hier schon einige Stunden sich entwickelt hatte, würde bei Erreichung der Zündtemperatur und genügend Sauerstoff schnell zu einer Durchzündung führen, der bei dieser engen Bauweise schwer in Zaum gehalten werden könnte. Deshalb ist es so wichtig Einsatzmannschaften und Geräte nahe und schnell zu Verfügung zu haben. Hier reagierte die Feuerwehr Flecken unter dem Einsatzleiter Auer Anton genau richtig und ließ sofort die Alarmstufe 2 nachalarmieren, wo dann nach einem festgelegten Einsatzplan von der Leitstelle Tirol jeweils die nächsten Einsatzkräfte alarmiert wurden.

4 Tage später, am 1.12. wurden wir erneut zu einem sehr heiklen Brandeinsatz in die Steinbergstrasse gerufen. Um 13:14 wurden wir über Pager und Sirene über einen Gebäudebrand „hinterm Haus“ alarmiert. Über Funk konnte am Anfahrtsweg schon über die Leitstelle Tirol abgeklärt werden, dass keine Personen mehr in Gefahr sind. Als Einsatzleiter wurde mir sofort die ernste Ge-



Brand beim Schmölzgut in Fieberbrunn Foto: FF-St. Ulrich a. P.

fahr für das Gebäude beim Eintreffen bewusst und so wurde über die Leitstelle Tirol die Alarmstufe 2 ausgelöst. Die große Gefahr bestand, dass sich der schnell entwickelnde Brand vom angebauten Holzteil sich über das Vordach in die Firstentlüftung und unter die Kupferbedachung frisst. Dies konnte durch einen massiven ersten Angriff über den TLF St. Ulrich verhindert werden. Der sichtbare Brand war schnell unter Kontrolle und so konnte mit Atemschutzunterstützung der Innenangriff in das brennende Teil des Gebäudes beginnen. Gleichzeitig wurde schon mit Hilfe des Belüftungsgerätes Überdruck in das Gebäude gebracht, um das Eindringen von Brandes und Rauch zu verhindern. Mit Hilfe der umliegenden Feuerwehren wurde das Kupferdach geöffnet und dabei noch geachtet das Gebäude so gering wie nötig zu Öffnen. Mit Hilfe der Wärmebildkameras von Fieberbrunn und St. Johann konnte gezielt Brandgut entfernt und nachgelöscht werden. Durch diesen schnellen Einsatz konnte es geschafft werden, dass im Innenbereich des Gebäudes keine Schäden, weder durch Rauch, noch durch den Brand entstanden sind. Abschließend wurde das Dach noch mittels LKW Planen bis zur beginnenden Reparatur abgedichtet. Insgesamt standen 143 Mann der Feuerwehren St. Ulrich a. P., Flecken, Hochfilzen, Fieberbrunn, St. Jakob i.H. und St. Johann i.T. mit der Drehleiter im Einsatz.

Ich möchte mich nochmals bei Allen am Einsatz beteiligten Feuerwehrmännern und sonstigen Helfern aus der Nachbarschaft für diesen sehr gelungenen Einsatz bedanken und der Familie alles Gute bei der Instandsetzung des Hauses wünschen.

Martin Mitterer

Ein Hinweis für die Weihnachtszeit:

- ⇒ Achtet bei Adventkränzen und Weihnachtsbäumen auf die Verwendung von offenem Kerzenlicht.
- ⇒ Kerzen nicht unbeaufsichtigt brennen lassen,
- ⇒ Löschmöglichkeiten ins Bewußtsein rufen.

Erntedankfest

Bei strahlendem Sonnenschein fand heuer am 4. Oktober das traditionelle Erntedankfest der Landjugend-St. Ulrich a. P. statt. Nach dem Einmarsch der örtlichen Vereine und der festlichen hl. Messe feierten die „Nuaracher“ noch bis in den Abend. Der Ausschuss der Landjugend möchte sich noch mal bei den Vereinen, und v.a. bei den vielen freiwilligen Helfern bedanken.



Flohmarkt

Am 11. Oktober veranstaltete die Landjugend-St. Ulrich a. P. einen Flohmarkt zugunsten des Sozialfonds St. Ulrich. Viele Dorfbewohner stellten dafür Bücher, Geschirr, Spielsachen, Sportgegenstände, uvm. zur Verfügung. Weiters konnten die Besucher bei Kaffee und Kuchen einen gemütlichen Sonntag verbringen. Der Ausschuss der Lj bedankt sich bei allen Helfern, die diesen Flohmarkt ermöglicht haben.



3. Preiswatten des Eisschützenvereines

Über rege Beteiligung freuten sich der Eisschützenverein St. Ulrich am Pillersee beim diesjährigen Preiswatten.

Es wurden 128 Lose ausgespielt und harte Kämpfe bis in Finale bestritten. Den ersten Platz erspielte das Damenteam Barbara Reiter und Antonia Wörter gegen Gert Zimmermann und Rudi Mitterer.



Barbara Reiter und Antonia Wörter mit dem Spielleiter Sepp Danzl vom Eisschützenverein

Foto: EV St. Ulrich am Pillersee

Scheckübergabe des FC - Altherren



Wie schon des öfters konnten die Altherren auch dieses Jahr wieder einen Großteil ihrer Einnahmen der Maibaumgaudi für einen sozialen Zweck in unserer Gemeinde Spenden. Heuer wurde ein Scheck über Euro 4.000,-- an den kleinen Simon Wörter überreicht. Die Altherren wollen sich bei allen St. Ulrichern für die Unterstützung bei Ihren Veranstaltungen bedanken und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Schützenkompanie Pillersee

Bei der Jahreshauptversammlung, am 20. November konnte Hauptmann Wolfgang Wörgötter auf ein ereignisreiches Jahr 2009 zurückblicken.

Neben unseren kirchlichen Ausrückungen in der Gemeinde und dem Gedenkjahr anlässlich

„200 Jahre Tiroler Freiheitskampf“ fanden im ganzen Land zusätzliche größere und kleinere Veranstaltungen und Feste statt, bei denen wir in Kompaniestärke oder mit Abordnungen ausgerückt sind. Unter anderem das Gründungsfest der Kniepaß-

Schützen in Unken, das 50 Jahr Jubiläum der Waidring Schützenkompanie, die Landesfeier in Salzburg am Pass Luegg und die Denkmaleinweihung in Schneizlreuth. Ein beeindruckender Landesfestumzug in Innsbruck war der Höhepunkt des Gedenkjahres.

Mit den Neuzugängen Rainer Pirchl, Florian Wörter und Manfred Wörgötter hat die Schützenkompanie Pillersee, 55 aktive Schützen und 4 Marketenderinnen. Mit insgesamt 9 Ausrückungen der gesamten Kompanie, 9 Fahnenabordnungen sowie

10 Exerzieren war das heurige Jahr, ein sehr umfangreiches.

Die Schützenkompanie Pillersee bedankt sich bei Magdalena Danzl für den Hutschmuck. Verliehen wurde die Schützenschnur in Grün an Peter Adelsberger jun., sowie die Schützenschnur in Silber an Dieter Kracher und Günter Stolzlechner. Für mehrmaliges Erreichen der Schützenschnur in Gold wurde Stefan Unterrainer sen. der Eichenkranz in Gold überreicht.



Festumzug in Waidring

Foto: ersiBILD



Die Neuzugänge der Schützenkompanie Pillersee: Rainer Pirchl, Manfred Wörgötter und Florian Wörter

Foto: Schützenkompanie Pillersee



Hauptmann Wolfgang Wörgötter und Oberleutnant Günter Stolzlechner überreichen ein Dankgeschenk an Nelkenspenderin Magda Danzl

Foto: ersiBILD



Ergebnisse Kompanieschießen 2009:

Bewerb: 10er Serie

1. Stefan Unterrainer sen.	Ringe 129
2. Anton Nothegger	Ringe 128
3. Hannes Pirnbacher	Ringe 124
4. Dieter Kracher	Ringe 123
5. Rupert Zehentner	Ringe 123

Bewerb: Blattl (Tiefschuß)

1. Friedrich Hauser	135,0 Teiler
2. Ernst Pirnbacher	185,0 Teiler
3. Thomas Wörgötter	217,0 Teiler
4. Markus Eder	232,0 Teiler
5. Josef Wörgötter	298,0 Teiler

Nuaracher Theatergruppe macht ERNST!

Jetzt ist Schluss mit Lustig!

Die Nuaracher Theatergruppe feiert heuer das 125 jährige Bestandsjubiläum. Aus diesem Grund wurde bereits im Juni dieses Jahres – gemeinsam mit der Schuhplattlergruppe (40 Jahresjubiläum) – im KuSp ein tolles Jubiläumfest gefeiert. Jetzt haben wir uns außerdem dazu entschlossen – nach zig Jahren – wieder einmal ein ernstes Theater einzulernen. Wir sind zur Zeit voll in den Proben für das Stück „Straßenblut“ von Hans Renz. Das Stück spielt um 1880 in einem abgelegenen Bergdorf und beschäftigt sich mit der Problematik des sogenannten fahrenden Volkes – der Karner, der Dörrcher oder wie sie auch immer genannt werden. Die Aufführungen werden voraussichtlich Mitte/Ende Februar 2010 sein – wir werden euch rechtzeitig informieren.

Wir möchten uns auf diesem Weg auch noch einmal bei allen Zuschauern für den Besuch bei unserem Sommerstück bedanken.

Wir wünschen allen Nuaracherinnen und Nuarachern und allen Gästen, ein geruhsames Weihnachtsfest sowie ein zufriedenes, erfolgreiches Jahr 2010!



Monika Egger und Maria Pirnbacher bei den Proben zum ersten Theaterstück „Straßenblut“ Foto: Volksbühne Nuarach

ARBÖ Pillerseetal Biker Intersport Günther

Die ARBÖ Pillersee Biker sind heuer in die mittlerweile 14. Saison gestartet. Wie aus dem Namen nicht unschwer abzuleiten, beschäftigt man sich ursprünglich hauptsächlich mit 2 Rädern. Mittlerweile haben sich aber speziell die Sportarten Triathlon und Laufsport recht eindrucksvoll dazu gesellt.

Hervorragende Einzelleistungen zeigen, dass sich mit eisernem Willen, Freude an der Bewegung und gezieltem Training manchmal so genannte „Berge“ versetzen lassen. Dabei wurden die Grundprinzipien eines Vereines jedoch nie über Bord geworfen. Geselligkeit, gemeinsame Unternehmungen, Erfahrungsaustausch, Veranstaltungen und Förderung aller Mitglieder sind nach wie vor Eckpunkte die das Vereinsgerüst bilden.

„Eindeutig die beste Saison“- kommt die Ver-

einführung ins Schwärmen.

Ob beim Einradeln in der Wachau, ob beim 16. Mountainbike- und Berglaufrennen auf die „Buach“ oder beim Pillerseetal Halbmarathon 2009 - Teilnehmerrekorde brachten für die Veranstalter die verdiente Bestätigung. 48 Bewerbe in ganz Mitteleuropa wurden laut Rennkalender von den einzelnen Athleten besucht und dabei zum Teil herausragende Erfolge erzielt. Meistens war jedoch nicht die Platzierung in der Ergebnisliste entscheidend. Die persönliche Zufriedenheit über das Erreichte, das Überwinden des inneren „Schweinehundes“ und die Freude an der Bewegung in der freien Natur sind viel öfter Ansporn und Motivation. Und das soll in der bunten Sportfamilie der Pillersee-Biker noch lange so bleiben.

„IRON-MAN“ auf gut deutsch „der EISERNE“ – diesen Titel darf sich seit heuer auch Dominik Wilhelmstätter auf seine Schultern heften. 3,8 km Schwimmen, 180 km mit dem Rad und 42,1 km Laufen – das sind die magischen Daten, die bei diesem Bewerb in Podersdorf zu bezwingen waren. Dominik schaffte es in knapp

über 11 Stunden und belegte in seiner Klasse den ausgezeichneten dritten Rang. Alle Hochachtung und herzliche Gratulation an Dominik.

Erfahrungsberichte, Ergebnisse und sonst so allerlei Kommentare sind auf unserer Homepage www.pillerseebiker.at im Rennkalender nachzulesen.



Drei „Eiserne“ unter sich – Andreas Eder, Manfred Wunsch, Dominik Wilhelmstätter Foto: pillerseebiker

Tiroler Tourismus startet Winter in Dresden

Seit 21. November trifft Tiroler Pistengaudi auf die barocke Stadtkulisse Dresdens.

Tirol/Dresden. Bislang einten die beiden Tourismusregionen Alpbachtal Seenland und Pillerseetal lediglich die Lage ihrer Skigebiete in den Kitzbüheler Alpen. Seit kurzem verbindet sie ihr gemeinsamer Auftakt der Wintersaison im hohen Norden. Grund für die Kooperation war die Eröffnung einer der schönsten Eislaufbahnen Deutschlands im barocken Innenhof des Fünf-Sterne-Superior-Hotels „Kempinski“, die in diesem Winter zum Dresdner-Eislaufmekka für rd. 10.000 Besucher wird. Großflächige Plakate rahmen die insgesamt 500 m² Eisfläche samt uriger Skihütte und sollen Lust auf den Winter in Tirol machen. Nahe der beeindruckenden Meisterwerke des europäischen Barock - der Semperoper und dem Zwinger - ist der Eislaufplatz ein Muss für viele Dresdner und internationale Gäste des Hotels. Hier werden die Besucher noch bis Februar 2010 über die Neuigkeiten der Winterangebote der beiden Tiroler



Pillerseetal und Alpbachtaler Seenland bei der Eröffnung des bekanntesten Eislaufplatzes in Dresden

Foto: Privat

Urlaubsziele informiert. „Wir setzen starke Akzente“, betont Tourismusdirektor Markus Kofler vom Alpbachtal Seenland Tourismus, der mit dem Alpbachtal auf das vielfältige Winterangebot und das Skigebiet als ADAC-Skiatlas-Testsieger 09 in der Kategorie „klein und fein“ wirbt. Das Pillerseetal zeigt sich ebenfalls von seiner sportlichen Seite und setzt auf sein Langlauf- und Skiparadies mit internationalen Langlaufevents. Im Schnitt verfügen

die Besucher des Eislaufplatzes über ein sportliches Mindestmaß und kommen aus allen Altersgruppen. Ein perfektes Zielpublikum für die Tourismusregionen.

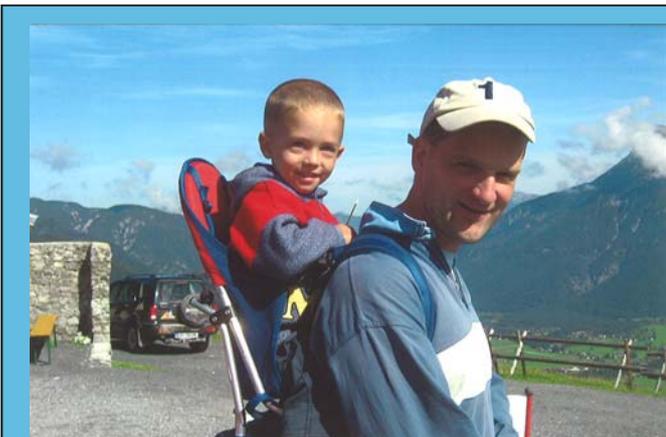
„Statt oberflächlicher Streuung unserer Werbemittel sind wir mit dieser Aktion direkt in den Zielmarkt gegangen. Wir erreichen damit besser unsere Endkunden“, ist sich Toni WurZRainer vom TVB Pillerseetal sicher.

Am 29. Jänner 2010 gehen die Partner dann noch ein-

mal in die Werbeoffensive und feiern im Rahmen der großen Reisemesse „Dresdner Reisemarkt“ ihren ersten Tiroler Abend auf Eis. „Für die Eröffnung des Tiroler Abends konnten wir wieder die Oberbürgermeisterin Helma Orosz gewinnen“, zeigen sich Kofler und WurZRainer über den Fortlauf der Werbepartnerschaft erfreut.

MMag. G. Griefenböck

PillerseeTal



Frage von Pauli (3 Jahre alt) aus Pressbaum:

„Warum heißt der Billa - See nicht Spar - See?“

Brauchbare Erklärungen werden in der Redaktion gerne entgegen genommen!

Tiere im Altenwohnheim

Mit zunehmendem Alter werden viele Menschen einsamer. Haustiere sind gerade für diese Personen wichtig, da die Übernahme von Verantwortung für ein Lebewesen und die Beschäftigung mit diesem, sowohl körperliche als auch geistige Motivation nach sich zieht.

Im AWH-Fieberbrunn wirkt sich der Kleintierzoo sehr positiv auf die Bewohner aus. Immer wieder wird Leben geboren - und wem lassen die putzigen Tierbabys nicht das Herz aufgehen? Viele Menschen sehen im Füttern z.B. der Hasen, Hühner und Enten eine Aufgabe und haben das Gefühl gebraucht zu werden. Auch die Kommunikation untereinander wird gefördert, da die Tiere immer für Gesprächsstoff sorgen.

Der große Vogelkäfig im Eingangsbereich mit seinen zwitschernden Vögeln lädt so manche Senioren zum Verweilen oder zu einem kleinen Plausch mit den Sittichen ein.

Kinder kommen nach der Schule in den Streichelzoo im Garten und somit wird automatisch der Kontakt zwischen Alt und Jung hergestellt.

Kleintiere geben viele Impulse zur Aktivierung sowohl des Bewegungsapparates als auch von Emotionen – „wer muss nicht lächeln, wenn er ein kleines Häschen oder Küken sieht?“

Das AWH selbst hat keine Hunde, aber es kommen re-



gelmäßig zwei Besucherhunde, die von bestimmten Klienten liebevoll betreut werden.

In vielen Studien wurde nachgewiesen, dass speziell bei dementen und depressiven Personen, Tiere das Krankheitsbild verbessern können.

Die positive Wirkung der Tiere auf Körper, Geist und Seele kann nicht geleugnet werden. Es entspannt sich beim Streicheln und Liebkosen eines Tieres die gesamte Muskulatur, gleichzeitig wird das emotionale Empfinden gefördert und man fühlt sich nicht allein.

Baufortschritt beim Sozialzentrum Pillersee



Voll im Zeitplan sind derzeit die Arbeiten beim Sozialzentrum Pillersee. Die Firma Bodner schließt nächste Woche ihre Arbeiten ab und die Baustelle wird Winterfest gemacht. Die Anlieferung und Montage der Zimmer in Holz-Fertigteillbauweise ist (soweit es die Schneelage zulässt) für April 2010 geplant.,

Foto: Ing. Johannes Fischer

Obst- und Gartenbauverein Fieberbrunn und Umgebung

Bericht von der Jahreshauptversammlung am 20.11.2009 mit Neuwahl und anschließendem Klotzenbort-Hoangascht, im Cafe Obholzer.

Hans Klammers Wunsch ging in Erfüllung: Neuer Obmann des Obst- und Gartenbauvereins ist seit 20.11.2009 Gidi Treffer, „Gassoid“ ! Mit ihm hat sich der gesamte Ausschuß neu formiert. Ein junges Team hat die Geschicke des Vereins übernommen und wird zielstrebig und mit Dynamik die zukünftigen Aufgaben unseres Vereines wahrnehmen. Zum Obmannstellvertreter wurde Andreas Pletzenauer, „Tennhäusl“ gewählt. Sehr schwierig erwies sich die Suche nach einem Schriftführer – mit Thomas Wörgötter, „Mittermoosen“ konnte auch diese Lücke geschlossen werden. Sein Stellvertreter ist Günther Baumann, Rosenegg. Das wichtige Ressort Kassa übernimmt Anita Resch, „Elsbichl“ und ihr Stellvertreter ist Robert Ehrensberger, Rosenegg. Hans Klammer wurde mit der Aufgabe als Chronist und Koordinator der Baumwärter betraut. Toni Hechenbichler, Schmiedern, ist für die Obstverwertung die richtige Ansprechstelle. Das Thema Obstverwertung hat seit dem Jahr 2008 einen Stellenwert erhalten, dem in der Region und Umgebung zukunftsweisende Entscheidungen folgen



Der Ausschuss des Obst und Gartenbauvereines bei der Jahreshauptversammlung.

Foto: Obst und Gartenbauverein Fieberbrunn und Umgebung

werden wie z.B. Pflege und Ausbau der Obstkultur, die bestehende Anlage optimal zu nutzen, fachgerechte Betreuung wie Kurse, Infoabende und Hilfestellung im Obstgarten- Sträucher und Blumenbereich.

Die Aufgaben eines Obst- und Gartenbauvereines sind sehr vielfältig, reichen also von der Natur bis zur Kultur! Es gilt, die regionalen Begebenheiten zu nutzen, die Bevölkerung in allen Belangen einzubinden und auf die Vorteile hinzuweisen.

Unsere neue Obstpreßanlage mit Pasteurisierung als finanzielles Standbein des Vereines ermöglicht bei guter Nutzung Förderungsmöglichkeiten in der Pillerseeregion zu unterstützen.

Als wichtigen Schritt in diese Richtung betrachten wir die Nominierung von Ortsvertretern der jeweiligen Nachbargemeinden u.

Z. St. Jakob in Haus mit Steffi Adelsberger, Wimmern, St. Ulrich a.P. mit Helene Wörter und Hochfilzen mit Lois Baumann, Hafenberg.

Die anwesenden Mitglieder und zahlreichen Ehrengäste aus den Nachbargemeinden erlebten einen interessanten Abend mit kurzgefaßten Tätigkeitsberichten, die mit Spannung erwarteten Neuwahlen, Filmbeiträge vom Filmklub Fieberbrunn, einen „Fotorückblick“ vom Gartenjahr 2009 mit Ehrungen der „ehemaligen“ Ausschußmitglieder und einer gebührenden Würdigung

unseres „Altobmannes“ Hans Klammer. Die Verkostung des frischen, würzigen Klotzenbrot, Kastanien und harmonischer Gedankenaustausch (Hoangascht) ließen den Abend ausklingen.

Wir wünschen allen Gartenfreunden in der „Vegetationsruhezeit“ guten Appetit beim Genuß ihrer zubereiteten Gemüse- und Obstgerichte, die Schönheiten dieser Jahreszeit zu erkennen, dankbar sein für das Erreichte, besinnliche Weihnacht und ein „gesundes“, erfolgreiches Jahr 2010.

Obmann mit Ausschuß



Worum geht es bei IDUS?

Der Verein IDUS (**I**ntegration **d**urch **S**port) ist ein nicht auf Gewinn orientierter, gemeinnütziger Veranstaltungsverein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Menschen mit Behinderung bei öffentlichen Sportveranstaltungen mit der Bevölkerung aus dem Bezirk Kitzbühel zusammen zu bringen.

Aufgrund der großen Resonanz auf die Winterspiele, hat sich der Verein gegründet, um im weiteren Verlauf noch mehr Sportveranstaltungen zu organisieren.

Heute initiiert IDUS folgende drei Kernveranstaltungen



Die jüngste IDUS-Veranstaltung fand im September 2008 als Nachfolger des „Kleinfeld Fußballturniers“ zum ersten Mal statt. Nachdem IDUS mit den Winterspielen schon viele Sportler und Zuseher in der kalten Jahreszeit zusammen brachte, lag es nahe, auch eine Sommerveranstaltung zu starten.

Verschiedene Spiele- und Sportstationen sowie ein Hindernisparcour sind der Kern der Veranstaltung. Das Drum-Herum – Getränke, Mittagessen, Kuchen, Live-Musik, Jugendblasorchester, uvm. ... - ist natürlich mindestens genauso wichtig, wie die sportliche Komponente. Denn erst das Gemeinschaftsgefühl macht die Sommergaudi zur Gaudi!

Sommergaudi

Am 19. Februar 1989 – **vor mehr als 20 Jahren** - fanden die **1. Winterspiele** statt. Schon damals standen nicht die sportlichen Leistungen im Vordergrund, sondern die Begegnung von Menschen.

Im Zentrum des Geschehens: der Gedanke der Integration und die Vision des Mit- und Füreinanders.

Winterspiele

Die Winterspiele wurden zwar erst ab 2002 (5. Winterspiele) über den Verein IDUS organisiert, jedoch waren schon zuvor spätere IDUS Mitglieder unter den Veranstaltern.

2009 fanden die Winterspiele schon **zum 10. Mal** statt.

Die Disziplinen: Skilauf, Langlauf, Eisstockschießen und Schneeschuhwandern.

Die Veranstaltung ist mittlerweile schon zu einem bekannten überregionalen Sportereignis mit großem Zuspruch und großer Teilnehmerzahl (bis zu über **150 Athleten aus Österreich, Deutschland und Italien**) gereift.

Beim Special Koasa gilt es für die Athletinnen und Athleten eine Strecke von 4 Kilometer zurückzulegen. Eingeladen werden TeilnehmerInnen mit Behinderung ab 8 Jahren aus Österreich und den umliegenden Nationen. Die Zahl von **96 Anmeldungen im Jahr 2006** ist ein klarer Beweis für das große Interesse von Menschen mit Behinderung an der Teilnahme bei solchen Veranstaltungen.

Die **Idee zum „Special Koasa“** entstand im Rahmen

einer aktiven Teilnahme eines Assistenten der Lebenshilfe Tirol beim „Koasa Lauf“: Klaus Stöger (Mitarbeiter der Werkstätte St Johann), der als begeisterter Langläufer selber mehrfach am Koasalauf teilgenommen hatte, ist 2002 die Strecke gemeinsam mit einem Athleten mit Behinderung gelaufen. Dabei entstand in ihm die Idee, eine eigene Klasse für Behinderte zu schaffen. Seine Vision war ganz einfach die Teilnahme von Menschen mit Behinderung an einem Volkslanglauf wie dem Koasalauf inmitten der großen Anzahl von Athleten und nicht abseits der Gesellschaft.

Dies ist in den letzten Jahren eindrucksvoll gelungen und der Special Koasa ist zu einer nicht mehr wegzudenkenden Einrichtung geworden. Getragen wird diese Veranstaltung seit seinen Anfängen durch die große Unterstützung der Lebenshilfe Tirol, und des Lions Club Kitzbühel.



Stark wie die Region!

Die Pillerseetaler.at

Romed Baumann • Fritz Pinter • Dominik Landertinger • Markus Bader

SM^{PR}at
Steinacher & Maier Public Relation**Erfolgreiches Standortmarketing – Projekt wird verlängert:****Gemeinsam stark für die Region – Die Pillerseetaler starten in die Olympiasaison**

Bereits im vergangenen Jahr waren die vier Pillerseetaler Dominik Landertinger, Fritz Pinter, Romed Baumann und Markus Bader aufgrund ihrer herausragenden Leistungen tolle Botschafter für die Region und bewiesen auf internationaler Bühne, dass man es vom kleinen, schönen Pillerseetal aus, in die absolute Weltspitze schaffen kann. Mit Freude, mit Enthusiasmus und Liebe zum Sport.

Ohne Zweifel hat sich viel getan, seit das Standortmarketingprojekt „Die Pillerseetaler“ im Herbst 08 von Stefan Steinacher und Daniela Maier mit Unterstützung der fünf Pillerseetal Gemeinden, dem TVB PillerseeTal und der Regionalentwicklung Pillerseetal – Leogang ins Leben gerufen worden ist. Die Ziele der Projektträger wurden von Beginn an in vielerlei Hinsicht definiert. In erster Linie sollte natürlich jeder Athlet durch einen Zuschuss zur Finanzierung seiner Pressearbeit individuell unterstützt werden. Ziel war es zum Anderen aber auch zu zeigen, dass sich das Pillerseetal mit seinen sportlichen Erfolgen nicht zu verstecken braucht. Die Athleten finden hier optimale Trainingsbedingungen vor und tanken Kraft für ihre anstrengenden Weltcupaufgaben. Eine Botschaft, die sich auch an potenzielle, sportbegeisterte Gäste aus aller Welt richten sollte.

Klar, dass ohne die Erfolge der vier Athleten einiges nicht möglich gewesen wäre. Dahinter standen aber stets die Bemühungen, die Region so gut wie möglich mitzutransportieren. Das Pillerseetal ist mittlerweile aus dem Wortschatz der Kommentatoren vieler großer TV – Stationen, wie Eurosport, ZDF, ARD und ORF kaum mehr wegzudenken.

Auf diese ersten, tollen Erfolge soll nun vor allem im Olympiejahr neuerlich aufgebaut werden. Olympiaportraits vieler großer TV – Stationen wurden bereits im Pillerseetal gedreht, weitere wichtige Medien werden sich im Laufe des Winters im Pillerseetal die Klinke in die Hand geben, um über die Vorbereitungen von Landertinger, Baumann und Pinter zu berichten.

Stolz und glücklich können wir Pillerseetaler vor allem sein, weil alle vier Athleten auf ihre eigene Art äußerst sympathisch und trotz ihrer Erfolge sehr natürlich geblieben sind. Alle vier sind stolz darauf, aus dem Pillerseetal zu stammen und ein Teil des Projektes sein zu dürfen.

Zudem wir heuer die, in St. Ulrich lebende Katharina Smutna in den Pot der Pillerseetaler aufgenommen und PRmäßig mitbetreut.

**Termine 2010***special!***MOASALAUF**
*13. Februar**7. März*
Winterspiele**Sommersgaudi**
29. August

Führungswechsel beim EHC Nuaracher Bulls

Nach nunmehr 14-jährigem Bestehen des Eishockeyclubs St. Ulrich a. P. und der genau so langen Führungsära von Alexander Massinger dürfen wir einen neuen Vereinsobmann im Vorstand unserer Bulls begrüßen. Bei der Jahreshauptversammlung am 29.11. wurde Mario Franke einstimmig von den Anwesenden zum neuen Vorsitzenden des EHC's gewählt. Alle Mitglieder des Vorstandes findet ihr unter www.ehc-bulls.at. Bereits in der kurzen Einführungsrede von Mario merkte man, dass er mit Sicherheit neuen Elan in den Verein bringen wird und an den Kritikpunkten der Gemeinde am Verein ansetzen will, insbesondere am Erscheinungsbild und der Nutzungsauslastung der Natureisarena. Er strebt eine Integrierung des Eislaufplatzes und der gesamten Natureisarena in der Region Pillerseetal touristisch als auch sozial für die Jugend an. Weitere hoch gesteckte Ziele sind die Asphaltierung des Platzes, um diesen auch im Sommer nutzen zu können. Die Bildung einer Kindereislaufgruppe neben der bereits gut funktionierenden Jugendgruppe ist eines seiner weiteren Vorhaben.

Nicht außer Acht soll aber auch die Leistung vom jetzigen „Alt-präsidenten“ Alex gelassen werden. Er machte die Gründung und das 14-jährige Bestehen überhaupt erst möglich. Der gesamte Verein will an dieser Stelle nochmals seinen großen Dank an Alex aussprechen, ohne den es den Verein wohl nicht geben würde. Ihm und der Gemeinde St. Ulrich a. P. ist es zu verdanken, dass die Bulls heute Banden mit kompletter Infrastruktur, eine Eismaschine und eine Kantine ihr Eigen nennen können, was die wenigsten Eishockeyvereine von sich behaupten können.

Sportlich gesehen gibt es auch einige Veränderungen für diesen Winter anzukündigen. Wie schon auf der Homepage angekündigt, werden die Nuaracher Bulls dieses Jahr nicht mehr in der Tiroler Landesliga (TLL) teilnehmen. Nach reiflicher Überlegung und ausführlicher Besprechung mit dem gesamten Spielerkader wurde klar entschieden, dass die Bulls diese Saison nicht mehr an der TLL teilnehmen wollen. Dies hat mehrere Gründe, die wie folgt erläutert werden:

Der letztjähriger Neuzugang und mit Abstand beste Spieler Radim Studnicka wohnt und arbeitet nunmehr in Prag und ist somit für die Mannschaft leider nicht mehr greifbar.

Die TLL hat sich zum letzten Jahr um einiges verändert. Diese Saison werden 5 Farmteams (B-Mannschaften) aus der Tiroler Eliteliga (EHC Wattens Pinguins, EC Die Adler Kitzbühel, HC Kufstein, EC Zirl, SV Silz) und 4 weitere Teams (EC Ehrwald, EC Telfs, EHC Weerberg und der EV Vomp) daran teilnehmen. In dieser Liga sehen sich die Bulls leider nicht konkurrenzfähig. Zusätzlich sind die Anfahrtszeiten (Alle Fahrten zu den Spielen werden von den Spielern finanziert) durch einige Neuzugänge in der TLL wie Ehrwald, Silz und Zirl auf ein für viele Spieler nicht erträgliches Maß angewachsen.



Hofübergabe bei den Nuarach Bulls, Alexander Massinger und Mario Franke

Foto: Nuarach Bulls

Eben diese Gründe haben die Bulls als Mannschaft dazu bewogen, sich zumindest in dieser Saison von der TLL abzuwenden und ein für Fans weitaus attraktiveres Programm an Freundschaftsspielen und Einladungsturnieren zusammenzustellen. Nicht zuletzt wurde dieser Entschluss auch gefasst, um die mittlerweile gut aufgestellte Nachwuchstruppe eine Kampfmannschaft zu bieten, in der es für die „Jungstars“ auch attraktiv und erstrebenswert ist, mitzuspielen. Wer will schon in einer Mannschaft spielen, die immer nur verliert?

Der EHC hat diesen Entschluss zum Wohl der Mannschaft und des Vereins getroffen. Auch um den jetzt schon treuen und vielleicht vielen zukünftigen Fans einen attraktiven Sport zum Zuschauen, und für manche Mädchen und Burschen aus der Region vielleicht sogar einen Sport zum Mitmachen bieten zu können.

Auf weiterhin so tolle Unterstützung von Fans, Helfern und unserer Gemeinde, kurz euch, hoffen die Bulls auch diesen Winter, und verbleiben mit einem dreifachen Nuarach Bulls!

Der vorläufige Spielplan für diesen Winter sieht folgendermaßen aus:

- Samstag 26.Dez 19:30
EHC Nuaracher Bulls vs. EHC Fügen
- Sonntag 27.Dez 18:00
EHC Nuaracher Bulls vs. Salzburg Tigers
- Sonntag 03.Jän 18:00
EHC Nuaracher Bulls vs. EHC St. Gilgen Lakers
- Mittwoch 06.Jän 19:30
EHC Nuaracher Bulls vs. Eisbären Going

- Freitag 15. Jän 19:30
EHC Nuaracher Bulls vs.
EC Oilers Salzburg
- Samstag 30. Jän 19:30
EHC Nuaracher Bulls vs.
Lok Untersberg
- Sonntag 06. Feb 18:00
EHC Nuaracher Bulls vs.
SV Saaldorf Tigers

Erweiterungen und witterungsbedingte Änderungen sind möglich. Der endgültige Spielplan wird mittels Postwurf bekanntgegeben. Zusätzlich werden Spiele mittels Plakattafel im Dorf aktuell angekündigt.

Für alle, die selber einmal den Puck übers Feld jagen wollen, gibt es dreimal wöchentlich Jugendtrainings. Bei Interesse bitte direkt bei unserem Jugendreferenten Christoph Nothegger unter +43/664/4281667 melden oder eine E-Mail an info@ehc-bulls.at senden. Die komplette Ausrüstung von Schlittschuhen über benötigte Protektoren, Helm und den Schläger wird für Schnuppertrainings vom Verein bereit gestellt.

Publikumseislaufzeiten:

Wie gewohnt kann man von jung bis alt in der Natureisarena Eislaufen gehen. Für Schlittschuhverleih und Verpflegung in der Kantine ist gesorgt. Außerhalb von den Publikumseislaufzeiten kann auch gerne für Gruppen/Schulklassen nach Vereinbarung die Eislaufarena geöffnet werden. Kontakt dazu: Mario Franke +43/680/1181981

Voraussichtlich geöffnet von 24.12. bis es das Wetter nicht mehr zulässt.

Montag	14:00 - 20:00
Dienstag	14:00 - 21:00
Mittwoch	14:00 - 18:00
Donnerstag	14:00 - 18:00
Freitag	14:00 - 18:00
Samstag	reserviert für Spiele/Eisdisco/etc.
Sonntag	14:00 - 21:00

Schnupperprojekt Poolbillard

Hallo Kids!!
Für alle Neugierigen Jahrgang 1997 bis 2001, die Sport einmal anders erleben wollen, bietet der Billardclub Saustall ab Mitte Jänner ein spezielles Programm an:

Donnerstag, 14. Jänner von 17⁰⁰-19⁰⁰:
Schnuppertraining mit Betreuung, zum Kennenlernen und schauen ob euch Billard gefällt!
Wie das bei uns so abläuft erklären wir in den ersten 15 Minuten.

An den vier Donnerstagen (21.1., 28.1., 4.2. und 18.2.) von 17⁰⁰-19⁰⁰:
Hier halten wir für alle Interessierten einen Grundkurs im Sportbillard ab.

An den drei Donnerstagen (25.2., 4.3. und 11.3.) von 16⁰⁰-19⁰⁰:
An diesen Tagen veranstalten wir eine Jugendturnierserie für alle Anfänger. Es winken tolle Preise für Jeden!

Ab April haben alle die Möglichkeit bei unserem Jugendkader als aktives Vereinsmitglied dabei zu sein (mit regelmäßigem Training, Fahrten zu Turnieren, tollen Ausflügen, ...)

www.bc-saustall.at
gegründet 1987

BILLARDCLUB SAUSTALL
FIEBERBRUNN

Spiel, Spass und Zusammenhalt stehen bei uns ganz oben!

Michael fing zum Beispiel schon ganz jung mit Billard an,...

... und zählt heute schon zu den besten Jugendlichen in Österreich!!

Weiter Infos bei:
TOM WURZENRAINER 0664/4041568 oder tom@bc-saustall.at
Infos zum Verein und zum Billardsport im Pillerseetal unter www.bc-saustall.at

Preise:

- Eintritt Kinder bis 6 Jahre frei
- 6-14 Jahre 1,00 €
- ab 14 Jahren 2,50 € (mit Gästekarte/ Einheimische 0,50€ Rabatt)
- mit Sportpass frei
- Schlittschuhverleih bis 14 Jahre 1,50 €
- ab 14 Jahren 3,00 €

Witterungsbedingte Änderungen vorbehalten. Kurzfristige Schließungen aufgrund von Witterung können aus organisatorischen Gründen leider nur in der Natureisarena selbst ausgehängt und angekündigt werden. Bitte auch die bereits fixierten Spieltermine beachten 30 min vor Spielbeginn wird der Publikumseislauf beendet.

Mario Franke

Jungschar St. Ulrich am Pillersee

Jungscharlager vom 21.-24.07.09

Mit der Bahn ging es von Fieberbrunn nach Salzburg, dann mit dem Bus von Salzburg nach Elsbethen, anschließend zu Fuß auf die Schwarzenbergalm. Nach einer 2-stündigen Wanderung trafen wir (meine Schwester Renate, 20 Jungscharmädchen und ich) müde aber voller Freude auf der Alm ein, wo wir 3 erlebnisreiche und fröhliche Tage verbrachten. Besonders freue ich mich immer wieder darüber, wie gut die älteren Mädchen mit den jüngeren harmonieren und umgekehrt. In diesem Zusammenhang möchte ich mich ganz herzlich für die Unterstützung durch die Spenden der Bevölkerung (€ 392,-) bedanken.

Das Jungscharjahr endete mit dem **Jungscharsonntag am 15.11.09**. Leider mussten wir uns heuer von 6 Mädchen verabschieden. Für 7-10-jährige fleißige Mitarbeit ein herzliches Dankeschön an: Nadine Grünwald, Stefanie Danzl, Elisabeth Müller, Christina Prader, Vanessa Luchner, Anna Wurzenrainer.

Derzeit proben wir fleißig für das **Adventsingens in der Kirche am 20.12.2009** und für die Kindermesse, wozu wir herzlich einladen.

Die Jungscharkinder mit Anneliese, Antonia und Lisi



25 Jahre Chorgemeinschaft St. Ulrich am Pillersee

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Chorgemeinschaft St. Ulrich a.P. fand am 17. Oktober 2009 das Bezirkskonzert der Verbandschöre des Tiroler Sängerbundes statt. Im Zuge dieses Konzertes wurde eine verdiente Sängerin, Unterdorfer Elisabeth, für 40-jährige Mitgliedschaft und Treue zum Sängerbund mit der Goldenen Ehrennadel mit Kranz ausgezeichnet.

Der Abschluss des 25-jährigen Vereinsjubiläums wird das „Nuaracher Adventsingen“ am Sonntag, dem 20. Dezember 2009 um 20 Uhr in der Pfarrkirche St. Ulrich a.P. sein. Die Chorgemeinschaft, die Jungscharkinder, die Familienmusik „HANIE“, eine Bläser- und eine Querflötengruppe werden das Programm gestalten. Wir laden zu dieser Veranstaltung bei freiem Eintritt recht herzlich ein.

Ebenfalls möchte ich bekannt geben, dass wir auch heuer wieder den alten Brauch des „Anklöpfelns“ durchführen werden und bedanke mich jetzt schon für die freundliche Aufnahme.

Alois Grünwald, Obmann



Ehrung für 40 Jahre Mitgliedschaft bei der Chorgemeinschaft St. Ulrich am Pillersee - Elisabeth Unterdorfer

alle Fotos: ersiBILD



FROHE WEIHNACHTEN

und ein

GESUNDES UND UNFALLFREIES

JAHR 2010

wünscht die

ORTSSTELLE PILLERSEETAL



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

TIROL

Aus Liebe zum Menschen.



Erstmals in der Geschichte des Tiroler Tanzsports: **Tiroler Meisterschaften in St. Ulrich am Pillersee**
Seit Jahrzehnten wurden Tanzmeisterschaften für Schüler-, Junioren- und Jugendklassen in Innsbruck und Umgebung ausgetragen. Wie war es möglich, diese nach St. Ulrich a. P. zu holen? Dazu Obmann Horst Felsch: *„Ausschlaggebend war das Kultur- und Sportzentrum Pillersee mit einem für Tanz - Turniere idealen Saal. Dazu kommt, das unser Club in Tirol führend im Nachwuchsbereich ist.“*

Der Termin steht bereits fest: **Samstag 10. und Sonntag 11. April 2010**. Der Austragungsmodus erlaubt es, dass Paare aus ganz Österreich teilnehmen können. Eine Wo-



Führend bei den Schülern: Anna Mariacher und Florian Pirnbacher

Foto: H. Felsch

che später finden in Wien die Österr. Meisterschaften statt d.h. das Turnier in St. Ulrich a. P. ist wichtig zur Formüberprüfung und wird deshalb - so hoffen alle - stark gebucht. Der organisatorische und finanzielle Aufwand für ein derart hoch stehendes Turnier ist gewaltig: 12 Wertungsrichter (aus jedem Bundesland mindestens einer), ein Turnierleiter, zwei Beisitzer und eine eigene Mannschaft für die elektronische Auswertung. Die Unterkünfte für das Wertungsgericht, alle Paare und deren Eltern sind in St. Ulrich a. P. geplant.

Besonders erfreulich ist, dass die Gemeinde St. Ulrich a. P. in einer Gemeinderatssitzung bereits volle Unterstützung zugesagt hat.

Horst Felsch: *„Wir suchen die Zusammenarbeit mit allen Pillerseegemeinden und dem Tourismusverband – allein schaffen wir es nicht!“*



Bereiten sich schon intensiv auf die Tiroler Meisterschaft vor: Katrin Hinterholzer und Christoph Pirnbacher.

Foto: H. Felsch

Besonders interessant wird es für alle Zuschauer, wenn sich die besten Schüler-, Junioren und Jugendpaare Österreichs erstmals in St. Ulrich am Pillersee treffen.

Horst Felsch

Tanzen für Erwachsene Anfänger im Kultur- und Sportzentrum Pillersee

Zeit: Immer am Montag von 20 Uhr bis 21:30

Beginn Montag 11. Jänner 2010

Dauer: 10 Wochen.

Trainingsprogramm: Lateinamerikanische Tänze (Samba, Cha Cha, Rumba, Jive) und Standardtänze (langsamer Walzer, Tango, Wiener Walzer und Quickstep).

Es sind keine Vorkenntnisse notwendig.

Anmeldung und weitere Details

bei Horst und Heidi Felsch, Tel: 05354 56050

Restaurant
Hochleiten
„Echt guat Essen“
Danke für 27 Jahre...

- ☉ FREUNDSCHAFT
- ☉ UNTERSTÜTZUNG & MITARBEIT
- ☉ TREUE
- ☉ GESELLIGKEIT
- ☉ ERFAHRUNG
- ☉ KOMMUNIKATION...

allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, allen Einheimischen aus St. Ulrich und St. Jakob, aus dem Pillerseeal und dem Bezirk Kitzbühel, allen Gästen aus nah und fern, allen Freunden und unseren Familien!



Preisträger des Gewinnspiels „Wasserablesung“

- Leonhard Aigner** 6393 St. Ulrich a. P. Flecken 23
1 Saisonkarte Langlauf
- Michael Goedicke** 6393 St. Ulrich a. P. Rossau 20
Mediaset CD und DVD von der Musikkapelle St. Ulrich a. P.
- Heike Herrmann** 6393 St. Ulrich a. P. Schusterfeld 33
Gutschein Speck und Wurst Günter Stolzlechner
- Sebastian Hörl** 6393 St. Ulrich a. P. Rossau 10
Gutschein Speck und Wurst Günter Stolzlechner
- Rosi Jöchel** 6393 St. Ulrich a. P. Strass 74
1x Benutzung der Infrarotkabine in Kristallsauna / Hallenbad
- Klaus Kunz** 6393 St. Ulrich a. P. Strass 54
Mediaset CD und DVD von der Musikkapelle St. Ulrich a. P.
- Wolfgang Millinger** 6393 St. Ulrich a. P. Wieben 11
1 Saisonkarte Langlauf
- Renate Pfeiler** 6393 St. Ulrich a. P. Buchenstein 24
1x Benutzung der Infrarotkabine in Kristallsauna / Hallenbad
- Gertrud Wilhelmstätter** 6393 St. Ulrich a. P. Dorfstraße 86
Gutschein Speck und Wurst Günter Stolzlechner
- Alfred Wörter** 6393 St. Ulrich a. P. Strass 48
Gutschein für 2 Personen im Hallenbad und Kristallsauna

Wir bitten alle Gewinner ihre Preise im Gemeindeamt St. Ulrich a. P. zu den Amtszeiten abzuholen. Ein herzliches Dankeschön an die Spender der verschiedenen Sachpreise.

PILLERSEER
WANDERFREUNDE
6393 ST. ULRICH AM PILLERSEE



Seeber Christian
Weitauweg 18
A-6380 St. Johann/Tirol
Tel. 05352/61791 od. 0664/3455490
christian@seeber.at
www.pillerseer.at

Veranstaltungs - Kalender / Jänner - März 2010

Tag	Veranstaltung	Wanderzeit Anforderung
Freitag 15.01.2010	Jahreshauptversammlung 2010 mit Neuwahlen	Strasserwirt St. Ulrich a. P. Beginn: 19:30 Uhr
Sonntag 17.01.2010	Lukaswirt - Kniepass / Unken	3,5 Stunden Talwanderung
Freitag 22.01.2010	Eisstockschießen / Enthgrieß Waidring	Beginn: 20:00 Uhr
Samstag 30.01.2010	Schneeschuh-Mondscheinwanderung Metzgeralm / Gasteig	2,5 Stunden Alm Wanderung
Sonntag 14.02.2010	Schneeschuh-Wanderung / Huberalm Erpfendorf	3 Stunden Almwanderung
Sonntag 28.02.2010	Seebach - Hintersteinersee / Scheffau	3,5 Stunden Winterwanderung
Sonntag 07.03.2010	Langlaufen Hochfilzen - St. Ulrich a. P.	3 Stunden Langlauf - Wanderung
Sonntag 14.03.2010	Schwoich - Bad Häring - Kirchbichl	4 Stunden Talwanderung
Sonntag 28.03.2010	Bad Reichenhall - Bayerisch Gmain	3,5 Stunden Talwanderung

- Anmeldungen bis 2 Tage vor der jeweiligen
- Veranstaltung bei Seeber Christian. Adresse und Telefon siehe oben.
- IVV Wanderungen finden bei jeder Witterung statt.
- Sonstige Wanderungen werden nur bei ganz schlechter Witterung abgesagt bzw. verschoben.
- Terminänderungen vorbehalten!!!
- Für Unfälle übernimmt der Verein keine Haftung!!!
- Vereinsinfo-Wandertermine und Fotos
- auf der eigenen Homepage abrufbar!!!

www.pillerseer.at

Frohe Weihnachten und ein „wanderbares“ 2010

Wandersaisonende der Pillerseer Wanderfreunde

Die letzte Wanderung für das Wanderjahr der Pillerseer Wanderfreunde wurde am 6.12.2009 mit der Wanderung in Oberndorf bei Salzburg / Laufen Bayern mit einer kleinen Wanderrunde abgeschlossen. Anschließend wurde die Stille Nacht Kapelle und das Museum besichtigt.

Am 8.12.2009 wurden die Vereins Aktivitäten mit der jährlichen Weihnachtsfeier abgeschlossen. Es wurden heuer wiederum 41 Veranstaltungen durchgeführt, die alle Unfallfrei abgehalten werden konnten, wobei sich alle Wanderer beim Wanderbegleiter Schmiderer Fred, recht herzlich bedanken möchten.

Die Vorbereitungen für die Wanderungen 2010 sind bereits abgeschlossen und der Start erfolgt am 15.1.2010 mit der Jahreshauptversammlung beim Strasserwirt in St.Ulrich a. P, sowie am 17.1.2010 mit der ersten Wanderung für das kommende Wanderjahr 2010.

Alle Wanderbegeisterten des Bezirkes Kitzbühel, (auch noch nicht Mitglieder) können sich informieren und einen Wanderkalender anfordern, bei:

Seeber Christian,
Weitauweg 18
A-6380 St.Johann/Tirol
Tel. 05354/61791 od. 0664/3455490

Weitere Informationen erhalten Sie, in der eigenen [Homepage www.pillerseer.at](http://www.pillerseer.at)).

Auf sonnige Wochenenden und schöne Gruppen - Wanderungen 2010 freuen sich mit Euch die **Pillerseer Wanderfreunde**

Obmann Seeber Christian und Wanderbegleiter Schmiderer Alfred



Josef Simair

- >Zimmermeister
- >Planung
- >Energieausweisberechnung
- >Höhenarbeiten
- >Winterservice rund ums Dach

Tirol A++

Die große
Sanierungsförderung
des Landes Tirol
Geltungsdauer bis 1.April 2011

Energieausweis für Wohngebäude

>der Typenschein fürs Haus

>bewertet Verluste und Gewinne

>seit 1.1.2008 Gesetzliche Vorgabe bei Neubau, Vermietung oder Verkauf



Roßau 16,
6393 St.Ulrich a.P.
Tel. 0664/73646600
Josef.simair@aon.at

Sanieren bringt's!

- >bis zu 80% weniger Heizkosten möglich
- >besserer Wohnkomfort und Behaglichkeit
- >Verhinderung von Schimmelbildung
- >Attraktive Förderung von Land und Bund

Weihnachten



Liebe Nuaracherinnen, liebe Nuaracher!

Wir wünschen euch eine besinnliche Zeit, viel Frieden zum kommenden Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit und Zufriedenheit.

Allen unseren Kunden möchten wir für ihre Treue danken und freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit im nächsten Jahr!

**Die Geschäftsleitung und die
Mitarbeiter der**

**Raiffeisenbank
St. Ulrich am Pillersee**

